



Ausblick



Mitteilungsblatt der DAV Sektion Regensburg

Verantwortung leben Klimaschutz in der Sektion

**Aus der Mitgliederversammlung 2022
Ferienwohnung im Berg- und Skiheim
Naturschutz
Inklusion
Tourentipps**

65. Jahrgang, Nr. 2, 01. Juni 2022

www.alpenverein-regensburg.de



GLOBETROTTER

DIE DAV-WOCHE

VOM 20. BIS 26. JUNI



FÜR
DAV-MITGLIEDER

15%

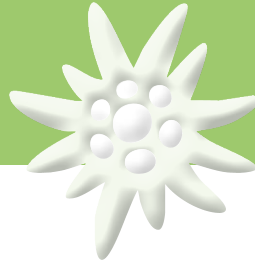
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
ONLINE ODER IN DER FILIALE

FÜR
DAV-GLOBETROTTER CLUB

20%

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
IN DER FILIALE

* Der 15% Gutschein ist vom 20. bis 26.06.2022 auf das Globetrotter Sortiment gültig und kann auf globetrotter.de, in unseren Filialen sowie telefonisch bei unserer Bestell-Hotline eingelöst werden. 20% Rabatt wird vom 20. bis 25.06.2022 nur in den Globetrotter Filialen für InhaberInnen der DAV-Globetrotter-Clubkarte gewährt. Pro KundIn und Einkauf kann nur ein Gutschein dieser Aktion einmalig eingelöst und nicht mit anderen Aktionsgutscheinen oder Rabattcoupons kombiniert werden. Eine nachträgliche Einlösung ist nicht möglich. Ein Weiterverkauf ist nicht gestattet. Bei Widerruf verfällt der gewährte Nachlass und kann nicht gutgeschrieben oder für einen Folgeeinkauf/Umtausch verrechnet werden. Der Gutschein gilt nicht für Geschenkgutscheine, Bücher, Zeitschriften, Karten, Lebensmittel, GPS, Boote, SUP-Boards, Fahrradanhänger, Dachzelte, 2nd Hand Ware, Sonderbestellungen, Veranstaltungskarten und Serviceleistungen.



editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

in den vergangenen Monaten haben sich viele Entwicklungen ergeben. Für uns alle bedeutsam ist die Entscheidung von Gotthard Unger, die er in der Mitgliederversammlung bekannt gab: Zum Ende des Jahres wird sich Gotthard von seiner fast 25-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer unserer Sektion in den Ruhestand verabschieden. Das bedauern wir sehr, seine große Erfahrung wird uns fehlen! Gotthard hat viele Phasen von einer relativ kleinen Sektion zu einer XL-Sektion miterlebt und mitgestaltet. Zum Bergsporttreffen am 08. Oktober 2022 hat sich Gotthard bereit erklärt, in einem Vortrag seine Erfahrungen und Stationen darzustellen. Eine schöne Idee!

In der Geschäftsstelle gibt es jedoch noch weitere Veränderungen: So freuen wir uns über drei neue Mitarbeiter*innen. Seit Anfang Mai verstärkt Sonja Hannig unser Team und kümmert sich um den Bereich „Mitgliederverwaltung und Hüttenbuchungen“. Am 16. Mai hat Nicole Rühr als neue Mitarbeiterin für den Bereich „Zentrale Dienste und Geschäftsstellenassistentenz“ ihre Tätigkeit aufgenommen. Bereits am 04. April hat Tim Fischer seine Arbeit aufgenommen. Er übernimmt auf Geschäftsstellenseite den neuen und herausfordernden Bereich des Klimamanagements.

Das Thema Klimaschutz steht seit Oktober 2021 nach einem Beschluss der DAV Hauptversammlung auf unserer Agenda. Zum derzeitigen Status Quo möchte ich auf einen kurzen Überblick in diesem Ausblick verweisen.

Trotz eines erneuten Coronajahres konnten wir einen ausgewogenen Haushaltsabschluss für 2021 in der Mitgliederversammlung am 28. April vorstellen. Das war für uns die Voraussetzung für einen möglichen Kauf der Steinwaldhütte (Steinwald/Windischeschenbach) von der Sektion Weiden. Dieses Vorhaben wurde bei der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit von den anwesenden Mitgliedern befürwortet. Darüber freuen wir uns sehr, da diese Mittelgebirgshütte nicht nur vielseitig nutzbar ist, sondern im Umfeld ein vielfältiges Freizeitangebot (Klettern, MTB, Langlaufen, Wandern) möglich ist.

Wir wünschen allen Mitgliedern jetzt zum beginnenden Sommer viele schöne Momente in der Natur und in den Bergen. Und dass sie vielleicht ab und zu neue Wege und „Abenteuer“ ausprobieren, die unsere Natur und das Klima etwas weniger belasten. Es kann sich lohnen! Und bleibt gesund!

Rita Friedl

Vertreterin des 1. Vorsitzenden



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins
 1. Vorsitzender: Joachim Kerschensteiner
 Erscheint jeweils am 01.02., 01.06., 01.10. jeden Jahres.
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung und Redaktion:

Geschäftsstelle
 St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
 Telefon 0941 56 01 59
 info@alpenverein-regensburg.de

Grafikdesign:

H. Freilinger, print digital design
 Telefon 09403 96 26 65
 Telefax 09403 96 26 66
 Waldweg 3, 93105 Tegernheim
 info@freilingerdigital.de

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
 Hofer Str. 1, 93057 Regensburg
 Telefon: 0941 6 96 95-0
 Telefax: 0941 6 96 95-10
 www.schmidl-rotaplan.de
 Auflage: 10.000 Exemplare

Wir bitten, Beiträge für den Ausblick wie Artikel, Bilder und Änderungen rechtzeitig zum Redaktionsschluss als E-Mail oder auf einem Datenträger an die Geschäftsstelle zu senden. Dabei benötigen wir die Texte in MS-Word und die Bilder als jpg oder tiff mit einer Auflösung von mindestens 300 KB.



Großvenediger im Morgenlicht
 (Foto: Thorsten Fritz)

Titelbild:

Hochwies mit Hundstod – Abstieg vom Seehorn
 in den Berchtesgadener Alpen
 (Foto: H. Freilinger)



Bergahorn
 (Foto: H. Freilinger)

DAV USB-Stick



EXKLUSIV IN DER GESCHÄFTSSTELLE ERHÄLTlich

2 GB Holz*-USB-Stick mit DAV Logo
 für **9,50 €**

Mit **E-Book Talherberge Zwieselstein**
 für nur **10,50 €**

Mit **Wandertouren Brixen im Thale**
 für nur **10,50 €**

*Holz ist FSC-zertifiziert
 (nachhaltige Forstwirtschaft)



Alles rund um den Baum



**vom staatl. geprüften
 Baumfachwirt
 Marcus Klemm**

**Baumbeurteilung
 Kronenpflege
 Fällungen
 Seilklettertechnik
 Obstbaumschnitt
 Pflanzungen**

**Tel: 09 41/3 96 61 39
 Mobil: 01 76/21 00 84 67
 macatalpa@web.de**

3 editorial

5 inhalt

6 aktuelle termine

- 6 Kräuterwanderung des Naturschutzteams
- 7 Sonstige Termine
- 7 Buchtipp
- 8 Vorträge

9 sektionsinformationen

9 sektion allgemein

- 9 Mitgliederversammlung 2022
- 14 Neue Mitarbeiter*innen – Geschäftsstelle
- 15 Vorstellung Familiengruppenleiter*in und Kletterbetreuer
- 16 Das Digitalisierungsteam sucht Unterstützung
- 17 Klimaschutz in unserer Sektion: Status Quo und wie geht's weiter?
- 18 Klimaschutz – Verantwortung leben
- 21 Inklusion: Projekt Kletterwand
- 23 Kontaktdaten Ressorts / DAV-Geschenkartikel
- 24 Ressort Bergwandern informiert
- 24 Wir trauern um unsere Mitglieder

25 kletterzentrum regensburg

- 25 Special Olympics im Kletterzentrum
- 25 Umfrage im Kletterzentrum: Erste Ergebnisse
- 26 Sanierung der Außenkletterwände
- 27 Auf Wiedersehen, Caro
- 28 Gewinnspiel: Ixi und die Gipfelstürmer
- 28 Summer Opening – Vorsicht: frisch gestrichen

29 hütten der sektion / vertragshäuser

- 29 Sektion kauft Steinwaldhütte, Berggasthof Gibacht öffnet wieder
- 31 Berg- und Skiheim Brixen im Thale
- 31 Ab jetzt buchen: Ferienwohnung Berg- und Skiheim Brixen im Thale
- 32 Lesermeinung zur Ferienwohnung im Berg- und Skiheim
- 33 Talherberge Zwieselstein
- 33 Neue Regensburger Hütte
Start in den Hüttensommer
- 34 Hanslberghütte
- 34 Vertragshäuser

- 34 Vorderschappachhof, Maurerwirt, Hüttenempfehlung

35 ausbildungskurse & sektionstouren

- 35 Projekt Bergbus 2023

36 training

- 36 Walktreff, Sommergymnastik, MTB-Treff, Kletter-Training

37 naturschutz

- 37 Interesse am Naturschutzteam?
- 37 Ist ein Weg für alle da?

39 forum

- 39 Eisklettergrundkurs
- 41 Auf dem Katharerweg
- 43 Meine erste „große“ Skitour
- 44 Aufbaukurs Skibergsteigen
- 45 Skitouren-Wochenende
- 46 Allgäuer Grate
- 47 Bergrettungskurs im mittelschweren Gelände
- 48 Gleitschirm „Mekka“ Bassano

51 jugend DAV regensburg

- 51 Jugendvollversammlung
- 52 KidsCup Bouldern in Landshut

53 sektionsgruppen von a-z

- 53 Die Allrounder, Danse Verticale, Familiengruppen
- 54 Murmeltiere on tour
- 55 Familienklettern, Gleitschirmfliegen, Hochtourengruppe
- 57 Mountainbikegruppe, Seniorengruppe
- 58 Sportklettergruppe aufgelöst, 50 PLUS
- 59 Ortsgruppe Bayerwald
- 61 Ortsgruppe Städtedreieck

64 buchvorstellungen

- 65 wichtige adressen
DAV Sektion Regensburg



aktuelle termine



**Redaktionsschluss für das
nächste Mitteilungsblatt
01.08.2022**



Kräuterwanderung des Naturschutzteams

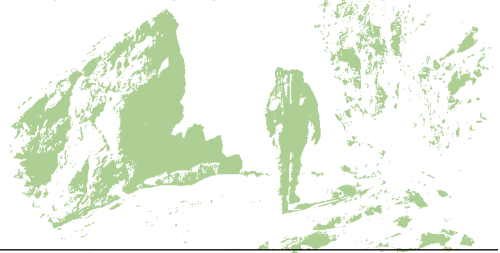
Das Naturschutzteam geht Kräuterwandern und lädt euch herzlich dazu ein: Gemeinsam mit der Kräuterexpertin Renate Beck geht es auf einen Streifzug durch die lokale Kräutervielfalt, inklusive leckere „Blütenplätzchen“. Teilnahmegebühr pro Person: 10,- € (inkl. Verköstigung).

Wann: 02. Juli 2022 // 14:00 Uhr

Wo: Ihrlerstein; Anreise erfolgt je nach Teilnehmerzahl individuell oder mit Kleinbus

Wie: Verbindliche Anmeldung (Name, Vorname, E-Mailadresse) per E-Mail an: naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Bitte beachtet: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Zuteilung der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.



Käse Wiese

... mit Laib & Seele

Am Römling 11
93047 Regensburg

Tel. 0941 - 58 61 46 58
www.kaese-wiese.de





Termine

von Juni bis September 2022

■ **Montag, 13.06.2022**

19:00 Uhr Infoabend für Neumitglieder und Interessenten

Der 1. Vorsitzende Joachim Kerschensteiner lädt zum Infoabend ein. Ihr könnt in den Seminarraum des DAV Kletterzentrums Regensburg kommen oder online teilnehmen. Alle Anmeldeinformationen findet ihr auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich **Veranstaltungen / Vorträge**.

Mitarbeiter

von Juni bis September 2022

■ **Mittwoch, 22.06.2022**

Die Beiratssitzung findet im DAV Kletterzentrum statt – genaue Informationen folgen.

■ **Donnerstag, 15.09.2022**

Ausbildertreffen – das Treffen findet im DAV Kletterzentrum Regensburg statt. Um 18:00 Uhr treffen sich vorab die Ressortsprecher*innen des Bereichs Bergsport.

■ **Artikel und Beiträge für Ausblick Oktober 2022** müssen bitte bis zum **01.08.2022** eingereicht werden. Spätere Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

■ **MITARBEITERFAHRT 2022**

Die gemeinsame Fahrt für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen wird uns im Zeitraum von 16. - 18. September 2022 ins Berg- und Skiheim nach Brixen im Thale führen.

BUCHTIPP

Foto: B. Seidl

15 Gipfel

Reportagen und Touren zum Wandern im Bayerischen Wald

Hrsg. von Evi Lemberger,
304 Seiten

ISBN 978-3-941306-48-6

Preis: 26,00 €

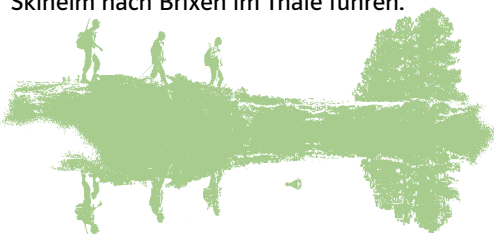


Drei Teams, fünfzehn Gipfel.

Drei Teams, sechs Personen, fünfzehn Gipfel. In Zweierteams haben sich die Autoren und Fotografen auf den Weg gemacht, um den Bayerischen Wald neu kennen zu lernen. Bei jedem Wetter, in jeder Stimmung. Aus ihrer persönlichen Sicht beschreiben sie ihre Wandertouren in Texten und Fotografien. Sie tauchen tief ein in die Kultur und die Geschichte der Region und führen Gespräche mit Menschen vor Ort. Die Kapitel sind im Stil eines Magazins angelegt, jeder Berg ist ein Dossier für sich. Das Buch ist eine Einladung, die Wege mitzugehen und mitzuschauen.

Wandern im Bayerischen Wald neu gedacht.

Wandern im Bayerischen Wald ist bei diesen Touren neu gedacht: Die Start- und Endpunkte der Wanderungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Außerdem können die einzelnen Gipfelwanderungen miteinander kombiniert werden. Tageswanderungen, Zweitages Touren oder sogar mehrtägige Touren mit Übernachtungen über den vorderen, mittleren oder hinteren Höhenzug des Bayerischen Waldes sind damit planbar. Im Buch werden neben den Karten und Wegbeschreibungen QR-Codes mit den GPS-Daten der Touren zur Verfügung gestellt. Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Strecken werden beschrieben. Zusätzlich zu den Gipfeltouren sind drei Ausflugstipps zum Wandern mit Kindern enthalten.



Vorträge und Theoriekurse 2.0.

Seit Anfang des Jahres könnt ihr (fast) alle unsere Vorträge und Theoriekurse live oder online genießen. Unsere professionelle Hybridausstattung ermöglicht es uns, die Vorträge live aus dem Seminarraum des DAV Kletterzentrums ins Netz zu übertragen. Ihr könnt eure Fragen auch vom Wohnzimmer aus stellen und mit den Referentinnen und Referenten sowie den Vortrags- oder Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, die vor Ort sind, direkt in Kontakt treten. Lautsprecher übertragen euch dabei live, per Video-Konferenz können euch die Personen vor Ort bei Bedarf sogar sehen.

Wer möchte, kann sich also wie gehabt live die Vorträge anschauen und an den Theoriekursen teilnehmen und dabei nette Leute kennen ler-

nen. Doch auch online hat unschlagbare Vorteile, insbesondere für unsere Mitglieder, die etwas weiter entfernt wohnen und durch die Onlineteilnahme und die gesparten Auto-Kilometer die Umwelt schonen.

So geht's: Wer live dabei sein möchte, meldet sich auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Veranstaltungen / Vorträge beim jeweiligen Vortrag oder Theoriekurs unkompliziert an. Wer online zuschauen will, loggt sich zum Termin einfach ein und nimmt per Zoom-Meeting teil.

HERZLICHEN DANK an unser „Team Vortragswesen“, Britta, Bianca und Cédric, die sich in die Technik eingearbeitet haben, eine hervorragende Anleitung erstellt haben und die Referentinnen und Referenten bei jedem Termin vor Ort unterstützen.

Bis Oktober finden keine Vorträge und Theoriekurse statt – das Vortragsteam wünscht einen traumhaften Bergsommer!

Monika Trojer

STARK IN IDEE UND TECHNIK

print
digital

design

helmut freilinger
print digital design 

Tel.: 09403 / 96 26 65
info@freilingerdigital.de

www.freilingerdigital.de



sektionsinformationen

sektion allgemein

Mitgliederversammlung 2022

Die Mitgliederversammlung 2022 der Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins e.V. fand am 28. April 2022 um 19:00 Uhr im Spitalgarten am St.-Katharinen-Platz 1 in Regensburg statt. Zur Versammlung erschienen 68 stimmberechtigte Mitglieder und 3 nicht-stimmberechtigte Nicht-Mitglieder.

Die *Vertreterin des 1. Vorsitzenden, Rita Friedl*, eröffnete um 19:10 Uhr die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, unter ihnen Ehrenmitglied Franz Schon, den stellvertretenden Landrat Willi Hogger und Pressevertreterin Andrea Leopold. Rita Friedl stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und stellte Stefan Nargang als Versammlungsleiter vor.

Zunächst wurden Änderungen der Tagesordnung durch die Versammlung beschlossen: Die Punkte 8 und 9 wurden gegeneinander vertauscht, ein weiterer Antrag zur Vorverlegung eines Tagesordnungspunktes zum Brixener Haus von Frau Gertrud Deckart wurde abgelehnt, sodass der Punkt wie ursprünglich vorgesehen unter dem Punkt „Sonstiges“ behandelt wurde. Lesen Sie hierzu die Lesermeinung von Frau Deckart auf Seite 32 dieses Heftes.

Rita Friedl gedachte namentlich der verstorbenen Mitglieder und bat um Erweisung der Ehre durch die Anwesenden. Erstmals wurde die Klimabilanz einer Mitgliederversammlung durchgeführt, weshalb die Teilnehmenden darum gebeten wurden, die Art ihrer Anreise in einer Liste anzugeben.

Geschäftsbericht des Vorstands

Der *1. Vorsitzende Joachim Kerschensteiner* trug den Geschäftsbericht des Vorstands vor – nachzulesen auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Veröffentlichungen / Jahresbericht 2021. Er bedankte sich bei allen ausgeschiedenen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvollen Leistungen und wünschte alles Gute für den weiteren Lebensweg.

- **Doris Kunert**, über 10 Jahre verdient in der Geschäftsstelle tätig für die Bereiche Hütten und Wege und Mitgliederbetreuung und -verwaltung, haupt- und ehrenamtlich tätig
- **Eva Maier**, Leiterin des Naturschutzteams, Mitarbeit im Kernteam des DAV Klimaschutzprojektes
- **Marcia Ehrenfeld**, Leiterin des Naturschutzteams
- **Manfred Rauscher**, langjähriger Leiter der Tourengruppe
- **Veronika Seitz**, Leiterin der Familiengruppe von 2014 bis 2021
- **Beate Strohmeier**, langjährige Leiterin des Lauftreffs und Organisatorin des Kuchenverkaufs beim Bergsporttreffen
- **Kilian Neuwert**, Gründer und Leiter der Sportklettergruppe und Leiter der AG19
- **Matthias Wilfurth**, der die Sektion ehrenamtlich in rechtlichen Dingen beraten hat

Andrea Hinterwimmer gab die Änderungen im Beirat bekannt und stellte die Liste der neuen Beiratsmitglieder vor, die von der Versammlung ohne Gegenstimmen bestätigt wurden. Die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen *Tim Fischer, Sonja Hannig und Nicole Rühr* wurden ebenfalls bekannt gegeben.

Anschließend kündigte *Gotthard Unger* an, nach 25-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer sein Arbeitsleben zum Ende des Jahres beenden zu wollen. Sein Dank galt den Mitgliedern, den Angestellten, dem Vorstand und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die ihn während seiner Tätigkeit unterstützten. Er kündigte für das kommende Bergsporttreffen einen Vortrag zur

Entwicklung der Sektion während seiner Schaffensperiode an und freute sich auf eine zukünftige neue Lebensphase, in der er sich der Musik weiter zuwenden wolle. *Joachim Kerschensteiner dankte Gotthard Unger für die außergewöhnlichen Leistungen.*

Bei den Mitgliederzahlen verzeichnete die Sektion im Jahr 2021 1.088 Zugänge gegenüber 980 Abgängen. In den ersten Monaten des Jahres 2022 (bis zur Mitgliederversammlung) waren bereits 620 Neumitglieder in den Verein eingetreten. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für die Treue zum Verein auch in Zeiten, in denen die Mitglieder pandemiebedingt nur eingeschränkt auf die Leistungen der Sektion zugreifen konnten.

Aufgrund der Pandemie war der Betrieb der Hütten nur sehr eingeschränkt möglich und die Sektion zählte fast 1/3 weniger Übernachtungen auf den Hütten. Auch im Kletterzentrum war coronabedingt nur eingeschränkter Betrieb möglich. Man nutzte die Zeit für Umbau und Renovierungsarbeiten und ein neues Betriebskonzept. Das positive Ergebnis entstand dank der Ausgleichszahlungen, die die Sektion wegen der Beschränkungen der Corona-Pandemie erhalten hat. Aus der Geschäftsstelle gibt es zudem zu berichten, dass die Buchhaltung auf Kostenstellen-Rechnung umgestellt wurde. *Joachim Kerschensteiner* führte weiter aus, dass die Klimabilanzierung, hauptamtlich betreut von *Tim Fischer*, als neues Geschäftsfeld dazugekommen ist.

Die JDAV der Sektion feierte 2021 ihr 100-jähriges Bestehen. Zudem wurde eine neue Jugendordnung nach gesetzlichen Vorgaben beschlossen und genehmigt. Aus dem Bereich Jugend und Familie gab es zudem zu berichten, dass sich im Oktober 2021 vier neue Familiengruppen gebildet haben.

Ein Highlight im Ausbildungsreferat war die Ecuador-Tour mit erfolgreicher Besteigung des Chimborazo, während sonst aufgrund der Corona-Pandemie 56 Kurse und 73 Touren und zudem sehr viele Trainings abgesagt werden mussten. Einen neuen Schwerpunkt im Bereich Kurse und Touren wird zukünftig die klimaschonende Mobilität bilden. Der Ausstoß von Klimagasen auf

unseren An- und Abreisen soll künftig deutlich reduziert werden.

Aus dem Bereich Naturschutz stellte Joachim Kerschensteiner die neue Leitung des Naturschutzteams durch Julia Oehler und Daniela Giehl vor. Neben der Einwendung gegen den geplanten Bau des Steinbruchs im Fürstlichen Thiergarten wurde die Zusammenarbeit mit dem Waldverein Regensburg bei der Neumarkierung des Wanderwegenetzes angesprochen, auf die beginnenden Arbeiten zur Schaffung einer MTB-Konzeption und auf regelmäßige Treffen des Naturschutzteams jeden letzten Montag im Monat hingewiesen.

Im Bereich Hütten/Einrichtungen wurde das bevorstehende Online-Buchungssystem für unsere Hütten und der anstehende Umzug der Geschäftsstelle aus der Übergangslösung in das Spitalmeisterhaus angesprochen.

Haushaltsergebnis 2021

Arthur Scheufler erläuterte das Haushaltsergebnis 2021 und zog dabei die positive Bilanz, die Sektion sei durch die Corona-Pandemie mit einem blauen Auge durchgekommen, jedoch deutlich besser als ursprünglich befürchtet. Die detaillierten Zahlen sind im Jahresbericht 2021 einzusehen und auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Veröffentlichungen nachzulesen.

Die Rechnungsprüfer *Florian Griesbeck* und *Michael Weigert* hatten in ihrem Bericht keine Beanstandungen zu vermelden und schlugen die Entlastung des Vorstands vor. Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet.

Satzungsänderungen

Um zukünftig in Notsituationen auch analoge und/oder elektronische Abstimmungen und Versammlungen zu ermöglichen, wurde die Satzung nach den Empfehlungen des Bundesverbands in verschiedenen Punkten angepasst. Zudem wurde in der Satzung neu festgelegt, dass zukünftig kein Vorstandsmitglied zugleich Beiratsmitglied sein darf. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung angenommen.

Haushaltsplan 2022

Für den Haushaltsplan 2022 wurden der Mitgliederversammlung zwei Varianten vorgestellt. Über den Haushaltsplan solle erst nach Tagesordnungspunkt 8 abgestimmt werden, wenn

über den Punkt Hüttenkauf entschieden wurde. Die Variante 1 plante den Haushalt ohne die Steinwaldhütte: Für das reguläre Geschäftsjahr wurde in dieser Variante ein Gesamt-Überschuss von 212.000,- € erwartet. Die Variante 2 plante mit der Steinwaldhütte: Die Kosten entsprechen der Variante 1, allerdings kostet der Kauf der Steinwaldhütte ca. 180.000,- € – somit wären nur noch 36.000,- € Überschuss zu erwarten.

Für die Hütten erwartete man ein positives Ergebnis, für die Auslastung bzw. Nutzung in vollem Betrieb. Dies betrifft die Talherberge Zwieselstein, die Neue Regensburger Hütte, das Berg- und Skiheim Brixen im Thale samt Umbau sowie die Hanslberghütte; und würde auch für die Steinwaldhütte gelten. Im Kletterzentrum müssen Wände renoviert und Griffe erneuert werden – insgesamt wurde hier ein erheblicher Investitionsaufwand vorgesehen.

Mittelgebirgshütten

Joachim Kerschensteiner erklärte, dass unsere Tiroler Hütten 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Lockdowns lange nicht erreichbar gewesen waren. Auch um Anfahrtswege zu reduzieren, hat die Sektion die beiden Projekte Berghof Gibacht und Steinwaldhütte ins Visier genommen. *Marita Sasso* ging auf der Mitgliederversammlung auf die neuen Vorgaben des Bundesverbands zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein und stellte heraus, wie wichtig nahegelegene Häuser für die Sektion seien.

Mittelgebirgshütte Steinwaldhütte (in Pfaben bei Erbendorf): *Marita Sasso* stellte die Möglichkeit zum Erwerb der Steinwaldhütte vor und verwies auf die Darstellungen in den vorangegangenen Ausblick-Ausgaben und auf den Beiratssitzungen. Weiterhin hatte die Arbeitsgruppe Gibacht den Erwerb befürwortet. Der Kauf der Steinwaldhütte wurde mit zwei Gegenstimmen und acht Enthaltungen beschlossen.

Mittelgebirgshütte Gibacht (zwischen Furth im Wald und Waldmünchen): *Joachim Kerschensteiner* berichtete unter Verweis auf die vorangegangenen Berichte im Ausblick über die Ergebnisse eines Runden Tisches am Landratsamt Cham und stellte das erhebliche Interesse des Landkreises dar, das mit einer relevanten Förderung des Projektes verbunden sei. Er stellte die Weiterführung des Projekts Gibacht zur Abstimmung, der mit einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen zugestimmt wurde.



Der Berghof Gibacht
(Foto: H. Freilinger)

Arthur Scheufler rief im Anschluss zur Abstimmung des Haushaltsplans 2022 in der Variante 2 auf (mit Kauf der Steinwaldhütte), die bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme beschlossen wurde.

Kletterzentrum 2030

Vorstandsmitglied *Maximilian Brauneis* berichtet vom DAV Kletterzentrum Regensburg und Ideen für die Ansprache von mehr Breitensportlerinnen und -sportlern und stellte eine Umgestaltung des 14 Jahre alten Kletterzentrums in Aussicht. Beim Bouldern und Klettern müssten die Einstiegshürden verringert werden, um den Breitensportler/die Breitensportlerin auch anzusprechen. Kurse, Parcoursangebote, Serviceleistungen sollen erweitert und verbessert werden. Eine Umfrage innerhalb der Nutzergruppe hatte folgende Trends, Richtungen und Wünsche hervorgebracht: Eine Ruheinsel wäre gewünscht, ein eigener Kinderbereich – abgetrennt vom großen Trainingsbereich – und ein erweiterter Schulungsbereich. Somit müssen gemeinsam neue Ziele erarbeitet werden, so *Max Brauneis*.

Klimaschutz

Rita Friedl stellte die Projekte des Bundesverbandes und der Sektion zum Klimaschutz vor. Grundlage zur Emissionsbilanzierung ist die Vorgabe des Hauptverbandes, mit Ziel 2030 klimaneutral zu sein. Das Klimaschutzteam setzt

Ermäßigung für Partner

Wenn dein Lebenspartner oder deine Lebenspartnerin auch dem DAV beitreten möchte, müsst ihr übrigens nicht verheiratet sein und auch keine eingetragene Lebensgemeinschaft vorweisen können. Eine gemeinsame Adresse und IBAN genügt, um den Vorteilspreis der Partner- bzw. Familienmitgliedschaft nutzen zu können. 122,- € kostet die Mitgliedschaft für die ganze Familie, mit und ohne Standesamt.

MEIN.ALPENVEREIN.DE

Umgezogen? Kontodaten geändert? Auf der Plattform mein.alpenverein.de könnt ihr ganz einfach eure persönlichen Daten ändern. So geht's: Ihr registriert euch mit eurer Mitgliedsnummer und erhaltet Zugriff auf eure Kontakt- und weiteren bei uns hinterlegten Daten.

Herzlichen Glückwunsch

Mitglieder können in dem Jahr, in dem sie ihren **71. Geburtstag feiern, die günstigere B-Mitgliedschaft Senioren** beantragen. Alle Informationen dazu unter: www.alpenverein-regensburg.de unter Sektion / Mitgliedschaft und Beiträge sowie unter Telefon 0941 560159.

GEBURTSTAGSJUBILARE

Allen, die in der Zeit vom 01. Juni bis 30. September 2022 Geburtstag feiern, wünscht die Vorstandschaft alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre in den Bergen!



sich aus vielschichtigen Leuten und Bereichen zusammen. In einer Vereinswerkstatt sollen gemeinsam weitere Ideen entwickelt und erarbeitet werden.

11. Sonstiges

Bernhard Maier teilte mit, dass die Jugendordnung mit folgendem Ergebnis überarbeitet wurde:

- alle Jugendlichen können zu Delegierten gewählt werden
- kein Mindestalter mehr nötig

Der Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Joachim Kerschensteiner erklärte zum Antrag von *Frau Gertrud Deckart* zum Berg- und Skiheim Brixen, dass der Ausbau der Ferienwohnung vom Vorstand überwiegend wegen arbeitsrechtlicher Gründe beschlossen wurde und aus keiner vorangegangenen Mitgliederbefragung heraus entstanden sei. *Frau Deckart* beantragte, dass ihr Leserbrief im Ausblick veröffentlicht würde (siehe auch S. 32). Im Verlauf der weiteren Erörterung erklärte *Arthur Scheufler*, dass die Kombination eines Mietvertrags mit einem Arbeitsvertrag rechtliche Probleme mit sich brächte, da bei einer Kündigung die beiden Vertragsverhältnisse schwer zu trennen wären. Außerdem wäre für eine reguläre Verpachtung der Hütte eine Gewerbeanmeldung und ein kostenintensiver Umbau der Küche nötig gewesen.

Joachim Kerschensteiner zeigte bei der anschließenden Diskussion für die angesprochenen Qualitätsmängel bei der derzeitigen Betreuung der Hütte durchaus Verständnis und stellte deutliche Verbesserungen der Qualität und Präsenz in Aussicht.

Bei der Verabschiedung bedankten sich Versammlungsleiter *Stefan Nargang* und *Joachim Kerschensteiner* für die ehrlichen und regen Diskussionen, für die Mitarbeit, die Geduld und vor allen Dingen für die gefassten Beschlüsse, die eine Verwirklichung von wichtigen Projekten ermöglichen und die Zukunft der Sektion sichern.

Die Mitgliederversammlung wurde um 22:33 Uhr beendet.

Daniela Giehrl und Monika Trojer



BERGREISEN WELTWEIT

PLANEN SIE MIT UNS
IHRE NÄCHSTE BERG-AUSZEIT



DAV Summit Club
GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpen-
vereins



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

ZWEI UNSERER HIGHLIGHT-TOUREN 2022



8 Tage
ab 1125,-

MALLORCA: DIE GROSSE INSELDURCHQUERUNG

- 8 Tage, anspruchsvolle Wanderungen mit Tagesrucksack
- Serra Tramuntana von Ost nach West
- Unterkunft in komfortablen Hotels und Klosterherberge Lluc
- unberührte Natur & atemberaubende Ausblicke
- inkl. Gepäcktransport

Deutsch sprechender Bergwanderführer • ab/bis Hotel • 2 × Klosterherberge, 5 × Hotel****, jeweils im DZ • Halbpension • Busfahrten lt. Programm • Gepäcktransport • Versicherungen • uvm.

8 Tage | 8 – 14 Teilnehmer

Termine: 25.09. | 09.10. und 23.10.2022

EZZ ab € 190,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-116

www.davsc.de/ **ESTRA**



12 Tage
ab 1466,-

TOP-ANGEBOT NEPAL: LODGE-TREKKING ANNAPURNA INKL. FLUG

- 12 Tage, technisch leichte Bergwanderungen
- Traumhafte Trekking-Rundtour im Annapurna-Gebiet
- Moderate Gehzeiten und verträgliche Übernachtungshöhen
- Blick auf drei Achttausender vom Dhaulagiri bis zum Manaslu
- Nepals Hauptstadt: Kathmandu

Deutsch sprechender Bergwanderführer • Flug mit Turkish Airlines ab/bis Deutschland • 3 × Hotel****(*), 1 × Hotel****, 5 × einfache Lodge, jeweils im DZ • überwiegend Halbpension • Busfahrten lt. Programm • Gepäcktransport • Versicherungen • uvm.

12 Tage | 4 – 20 Teilnehmer

Termine: 16.09. | 18.09. | 23.09. | 16.11.2022 und

16.02. | 25.02.2023

EZZ, nur Hotels ab € 99,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-128

www.davsc.de/ **HITOPANN**

Neue Mitarbeiter*innen – Geschäftsstelle

GESCHÄFTSSTELLE Nicole Ruehr

Hallo! Mein Name ist Nicole, ich bin 48 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Markus und meinem Sohn Paul in meiner Geburtsstadt Regensburg. Ich bin ein „Rengschburger Kind!“ und liebe unsere Heimatstadt.

Ich habe mir überlegt, was es über mich zu erzählen gibt und was euch interessieren könnte. Vielleicht, dass ich über 15 Jahre im Reisebüro tätig war, danach Mutter wurde und deshalb meinen Beruf aufgegeben habe und die letzten 15 Jahre als Tagesmutter tätig war? Meine Aufgaben habe ich schon immer mit absoluter Leidenschaft ausgeführt und freue mich schon sehr darauf, dies jetzt für die DAV Sektion Regensburg zu machen. In meiner Freizeit liebe ich es zu kochen, zu wandern, zu laufen, zu radeln, – egal ob im Sommer oder Winter – und die Natur in der Regensburger Umgebung, dem Bayerischen Wald oder unserer Alpen bis hin zum Gardasee zu genießen. Dies war aber tatsächlich nicht immer so. In meiner Kindheit „musste“ ich oft zum Wandern und habe es ganz furchtbar gefunden. Doch wie sich die Zeiten ändern, – jetzt liebe ich es. In diesem Winter habe ich noch das Schneeschuhwandern für mich entdeckt. Meinen Beruf und meine Hobbys miteinander zu verbinden, macht mich absolut glücklich.

Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen neuen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle sowie für euch, die Mitglieder der Sektion Regensburg, da zu sein.



GESCHÄFTSSTELLE Sonja Hannig

Meine Leidenschaft galt schon immer den Bergen und dem Bergsport, so dass ich meine Freizeit gerne in den Bergen verbringe. Neben Wandern und Mountainbiken bereitet mir auch der Wintersport viel Freude, dabei liegt mir der Naturschutz sehr am Herzen. Im letzten Jahr habe ich zusätzlich das Sportklettern für mich entdeckt.

Als Familienmensch sind meine Kinder sowieso schon lange mit dem Bergvirus infiziert und auch unsere beiden Hunde freuen sich immer über gemeinsame Touren. Diese Leidenschaft sowie die Liebe zur Natur und den Bergen möchte ich gerne weitergeben und mit anderen teilen. Daher freue ich mich besonders, als Mitarbeiterin das DAV-Team in der Geschäftsstelle zu unterstützen und ab sofort als Ansprechpartnerin im Bereich Mitglieder- und Hüttenservice für Euch da zu sein.



GESCHÄFTSSTELLE Tim Fischer

Hi! Mein Name ist Tim und ich arbeite ab April in der Geschäftsstelle Regensburg im Bereich Klimaschutzmanagement. Nebenbei bin ich in der Endphase meines Masters Informatik und freue mich, mein

technisches Wissen mit meiner Leidenschaft für den Klimaschutz in dieser Stelle vereinen zu können. In meiner Freizeit findet man mich am Fels beim Klettern, bei Teublitz in einem Parcours zum Bogenschießen oder in den Bergen beim Wandern/Snowboarden. Ich bin gespannt und freue mich auf die Zeit beim DAV und auf das motivierte Team!



Vorstellung Gruppenleiter*innen und Kletterbetreuer

FAMILIENGRUPPENLEITERIN Andrea Kreuzer

Ich bin Andrea. Seit dem Aufruf des DAV vergangenen Sommer engagieren wir uns als Familie (das sind noch Andi, Emilia und Anton) bei den Marmeltieren, der Familienwandergruppe für die Jahrgänge 2018-2021. Geboren und aufgewachsen bin ich südlich von München und natürlich war ich daher als Kind oft in den Bergen. Ich erinnere mich zu gut an (vermeintliche) Abkürzungen, mit denen mein Papa uns Kindern die Wanderung schmackhaft(er) machen wollte. Lange, eintönige Wege fanden wir furchtbar und das Fragen „wie lange laufen wir noch“ hörte erst auf, wenn wir Blaubeeren pflückten, Tierspuren folgten oder ausgelassen herumtollten.

In der Familiengruppenleiter-Ausbildung habe ich das Rüstzeug erhalten, um mir erlebnisorientierte Wanderungen für die ganze Familie auszudenken und diese durchzuführen. Unser Motto: WIR gehen mit den Kindern, nicht die Kinder mit uns. Die Wege sind eher kurz. Dafür versuchen wir sie abwechslungsreich auszuwählen und mit Spiel und Spaß zu kombinieren. Ich freue mich, dass der letzte Sonntag im Monat ein fester Marmeltiere-Wandertag geworden ist und lade alle spielbegeisterten Familien dazu ein, mitzukommen.

Eure Andrea



FAMILIENGRUPPENLEITER Alexander Högerl

Ich bin im Süden von München aufgewachsen und die Berge lagen quasi vor der Haustür. Meine ersten Wanderungen habe ich natürlich mit meinen Eltern gemacht. Irgendwann bin ich dann auf eige-



ne Faust mit Freunden losgezogen und die Touren wurden länger. Im Mittelpunkt stand natürlich immer ein Gipfelkreuz. Aber die Motivation fürs Wandern waren bei mir schon immer die Gemeinschaft, die Naturerfahrung und eine ordentliche Brotzeit. Nach meinem Umzug in den Raum Regensburg und mit zwei kleinen Kindern daheim haben sich die Ausflüge inzwischen natürlich stark verändert. Als Familie haben wir einen neuen Blick auf die Natur und die Fortbewegungsart „Wandern“ kennenlernen dürfen. Alles ist langsamer, kleinteiliger, achtsamer. Die Gruppendynamik ändert sich. So durfte ich lernen, dass die Natur vor der Haustür im Bayerischen Wald und im Oberpfälzer Wald voller faszinierender Ecken ist. Diese Ecken möchte ich mit großen und kleinen Naturliebhabern und Wanderern entdecken und Wandern in der Gemeinschaft auch für Familien erlebbar machen. Aus diesem Grund habe ich im April 2022 die Fortbildung zum Familiengruppenleiter („Steinböcke“) gemacht. Ich freue mich schon auf die nächsten Touren!

KLETTERBETREUER Aidin Lak

Als Kind war ich sehr oft mit meinem Dad in den Bergen unterwegs. Mit 22 Jahren ist mir die Mehrseillängen-Tour „The French Route, 700 m“ (Alam Kuh 4850 m, Iran) gelungen. Seit diesem Zeitpunkt klettere ich leidenschaftlich sowohl in der Halle als auch am Fels. Dabei habe ich in den vergangenen Jahren besonders die Trainer zu schätzen gelernt, die ihr Know-how effizient vermitteln konnten. Diese positiven Erfahrungen haben mich dazu motiviert, selbst ein Kletterbetreuer zu werden, um so mein Wissen weiterzugeben, mit kletterbegeisterten Menschen in Kontakt zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. In meinem Alltag betreue ich Studentinnen und Studenten und Lehrveranstaltungen an der Universität, daher bedeutet Kletterbetreuer zu sein für mich eine Brücke zu schlagen zwischen meinem wichtigsten Hobby und meinem Beruf.





Das Digitalisierungsteam der Sektion Regensburg sucht ehrenamtliche Unterstützung

Die Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden, die DAV360 nutzen, wächst stetig. Mittlerweile zählen wir knapp 200 Aktive, die bereits erste Schritte in der neuen digitalen Welt der Sektion unternommen haben. Doch je mehr sie sich mit den neuen Tools beschäftigen, desto mehr Fragen kommen auf. Zum Selbststudium und zur selbstständigen Lösungsfindung bietet sich DAV360 Wissen an. Um zu jeder Zeit Fragen stellen zu können und Probleme zu melden, gibt es das Ticketsystem DAV360 Hilfe.

Doch die Erfahrung zeigt, dass die persönliche Ansprache immer noch die beliebteste Form der Wissensvermittlung, aber auch die erste Wahl der Kontaktaufnahme in Problemfällen ist.

Deshalb wollen wir unsere Einsteiger-Workshops neu aufleben lassen und zugleich weiterführende Workshops entwickeln, die regelmäßig angeboten werden.

Darüber hinaus wollen wir eine digitale Sprechstunde einführen, in der Einzelfälle persönlich besprochen werden können. Wir hatten hier an einmal pro Woche für ca. 1-2 Stunden gedacht.

UND JETZT KOMMST DU INS SPIEL:

- Du bist fit in DAV360 und/oder MS Teams?
- Du kennst vielleicht bereits ein paar Ehrenamtliche der Sektion und möchtest ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite stehen, um ihnen den Einstieg und das Arbeiten mit DAV360 und allen dazugehörenden Tools leichter zu machen?
- Du hast Lust darauf, Workshops zu konzipieren und regelmäßig durchzuführen?
- Du könntest dir vorstellen, regelmäßig – evtl. im Wechsel mit weiteren Interessierten – eine digitale Sprechstunde anzubieten und dabei den Ehrenamtlichen mit ihren Fragen weiterzuhelfen?



Solltest du auf den ein oder anderen Punkt mit „ja“ antworten können, freuen wir uns sehr auf deine Nachricht.

Schreib gern eine E-Mail an Sabrina Esser, Mitglied des Digi-Teams, unter esser@alpenverein-regensburg.de





DAV Bergsteigerbus
 Foto: DAV/H. Herbig

Klimaschutz in unserer Sektion: Status Quo und wie geht's weiter?

Um was es geht:

Das Thema Klimaschutz steht seit Oktober 2021 nach einem Beschluss der DAV Hauptversammlung auf unserer Agenda. Wie schon veröffentlicht, hat der Deutsche Alpenverein beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu werden. Dazu ist es natürlich notwendig, in allen Bereichen der Sektion CO₂-Emissionen zu erfassen und zu bilanzieren.

Auf der Basis dieser Bilanzierung wird zum einen ein CO₂-Preis abgeleitet (90,- €/Tonne CO₂), der dann in der Folge als Budget – zunächst im Haushalt 2023 – für Klimaschutzmaßnahmen der Sektion reserviert ist. Außerdem wird es notwendig sein, geeignete Maßnahmen für die nächsten Jahre zu identifizieren bzw. zu erarbeiten, um unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Was sich bisher getan hat:

Um diese Herausforderungen stemmen zu können, hat sich seit März ein (ehrenamtliches) Klimaschutzteam um unseren neuen und engagierten Klimaschutzkoordinator Rainer Donhauser gefunden. Dieses Team nimmt sich der unterschiedlichen Themen an. Bereits im Vorfeld hat sich eine Gruppe von Ressortsprecherinnen und Ressortsprechern sowie Trainerinnen und Trainern gefunden, die ein Konzept für eine klimafreundlichere Mobilität für unser Kurs- und Tourenangebot erarbeitet haben. Dieses Konzept soll nun auch mit den Sektionsgruppen diskutiert werden. Rainer Donhauser und Tim Fischer haben mit der mühsamen Arbeit begonnen, die Systemgrenzen für die verschiedenen Organisationseinheiten zu erarbeiten.

Die nächsten Schritte:

Möglichst zeitnah sollen erste Schritte für die Emissionsbilanzierung auf unseren Hütten und im Kletterzentrum gemacht werden.

In der 2. Junihälfte planen wir eine Online-Infoveranstaltung zum Thema „Klimaschutz – update und die nächsten Schritte“. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Natürlich ist es für unser Ziel der Emissionsreduzierung und -vermeidung enorm wichtig, dass wir uns alle gemeinsam auf den Weg machen, passende Maßnahmen finden, diskutieren und umsetzen!

*Rita Friedl und Arthur Scheufler
 (Für den Klimaschutz im Vorstand)*



Drachenwand und Mondsee
 Foto: H. Freilinger

Klimaschutz - Verantwortung leben

Klimastreifen - Symbol des Klimawandels



Mit den so genannten „Klimastreifen“ macht der britische Klimawissenschaftler Ed Hawkins den Temperaturanstieg auf der Erde mit einem Blick erfassbar. Hawkins hat darin die Temperaturwerte der zurückliegenden Jahrzehnte in farbige Striche umgewandelt, jedes Jahr changierte – je nach Temperaturabweichung vom Durchschnittswert – von dunkelblau (sehr kühl) über hellblau und hellrot bis dunkelrot (sehr heiß). Auf einen Blick und auch für jeden Laien erschließt sich so, dass die Häufigkeit warmer und heißer Jahre zuletzt außergewöhnlich stark zugenommen hat.

Die Erwärmung hat sich deutlich beschleunigt. Ursache ist die stetige Anreicherung von s.g. „Treibhausgasen“ in der Atmosphäre. Die Alpen reagieren besonders sensibel auf den Temperaturanstieg und die Klimaveränderungen. Die Folgen sind jetzt schon deutlich zu beobachten:

- Mehr **Schutt und Geröllfelder** entstehen. Mit dem Rückzug der Gletscher bleiben oft Schutt und Geröllfelder zurück mit erhöhter Steinschlaggefahr. Starkregenfälle führen in der Folge öfter zu Schlammlawinen, die ins Tal abgehen.
- Die Gletscherschmelze versorgte in der Regel zuverlässig die Täler und Hütten mit Wasser. Dieses **Wasser** wird in Zukunft dauerhaft fehlen.
- Die Höhe, ab der es schneit und der Schnee dauerhaft für den Winter liegen bleibt, ändert sich. Zukünftig werden in allen Höhenlagen die **Winter kürzer** werden und die Anzahl der

Tage mit einer geschlossenen Schneedecke abnehmen.

- Wesentliche Teile der Hochalpen liegen im Permafrost. Die Erwärmung führt dazu, dass Hänge und Bergflanken instabil werden und so vermehrt **Felsstürze und Steinschlag** auslösen.

Mit unseren bergsportlichen Aktivitäten tragen wir zwangsläufig mehr oder weniger im Besonderen dazu bei. Mit dafür verantwortlich sind die An- und Abreise, der Betrieb unserer Unterkünfte, die Nutzung der Anlagen, der Kauf von Funktionskleidung und Ausrüstung, etc.

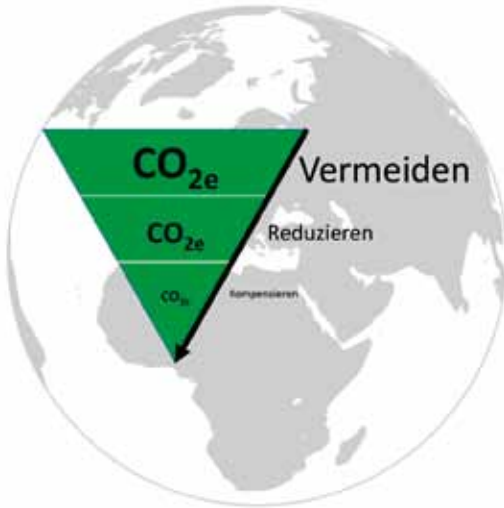
Vom Klimawandel zur Klimaneutralität

Statt „Wie soll es sein“ wollen wir uns fragen „Was können wir tun“. Der Klimawandel erscheint uns oft als zu großes Problem und damit der einzelne Beitrag, den Klimawandel aufzuhalten als umso kleiner und wirkungslos, um tatsächlich etwas verändern zu können. Die Tragödie des Allgemeinguts: „Was hilft's, wenn ich den Uni-Berg in Regensburg mit dem Rad'l hochstrample und ich dabei von einer qualmenden Vespa überholt werde, deren Fahrer*in zur gleichen Vorlesung will“. Aus diesem unguuten Teufelskreis wollen und müssen wir uns lösen, deshalb konzentrieren wir uns auf die Frage „Was können wir, die Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins, tun?“

Klimaneutralität 2030 - ein ambitioniertes Ziel

„Klimaneutral bis 2030“ dieses Ziel hat sich der Deutsche Alpenverein und damit alle seine Sektionen gesetzt. Klimaneutralität bedeutet nichts anderes, als ein Gleichgewicht zwischen der erfolgten Kohlenstoffemission und der Aufnahme von Kohlenstoff aus der Atmosphäre herzustellen. Das „Rückholen“ des Treibhausgases (gleichgesetzt mit Kohlenstoffemission) aus der Atmosphäre gelingt uns auf der Erde bis jetzt nicht wirklich. Daher auch der dramatische Anstieg der Treibhausgase in der Atmosphäre in den letzten Jahren, was zu der entsprechenden Erwärmung führte s.o.

In der Konsequenz wollen wir uns in den nächsten Jahren ausschließlich auf das Vermeiden und Reduzieren der Treibhausgasemissionen konzentrieren. Dafür wollen wir alle Hebel in Bewegung setzen.



Damit wir das Ziel „Klimaneutralität 2030“ nicht aus den Augen verlieren, werden wir uns Zwischenziele stecken und einen detaillierten Arbeitsplan entwickeln. Der Klimawandel fordert volle Konzentration:

Arbeitsplan der DAV Sektion Regensburg für den Klimaschutz 2022 bis 2026

1. Wir suchen und schließen ein motiviertes **Projektteam** zusammen, dessen Aufgabe es ist, die Maßnahmen für den Klimaschutz in der Sektion zu gestalten und voranzutreiben.
2. Wir schaffen eine **Personalstelle** in der Geschäftsstelle und besetzen sie mit einer/m engagierten Kollegin/Kollegen, die/der die Klimabilanz erstellt und zusammen mit dem Projektteam die Aktivitäten unterstützt.
3. Wir bestellen eine/n ehrenamtliche/n **Klimaschutzkoordinator*in**, der die Aufgaben koordiniert, das Projektteam unterstützt und die Wege zur Umsetzung der Aktivitäten ebnet.

4. Wir richten die technische Infrastruktur für die Erstellung einer **Klimabilanz** für alle organisatorischen Einheiten der Sektion ein (Geschäftsstelle, Kletterhalle, Hütten und Wege und im Besonderen die Aktivitäten).
5. Entwicklung von Konzepten und **Maßnahmen**, die zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen führen.
6. Gründung von Klimaschutzwerkstätten
7. Klimabilanz 2022 erstellen und besonders wirkungsvolle Aktionsbereiche identifizieren.



Klimabilanz

Die Bilanzierung der Treibhausgas-Emissionen ist die Voraussetzung dafür, das Klimaschutzkonzept umsetzen zu können. Denn das Ziel „klimaneutral bis 2030“ erreichen wir nur, wenn die Bereiche und Aktivitäten, die Emissionen verursachen, sichtbar gemacht werden. Wir halten uns hier an den internationalen Standard, das „Greenhouse Gas Protocol“, damit wir unsere Bilanz über die Jahre konstant als saubere Grundlage unsere Klimaschutzaktivitäten einsetzen können. Der Bundesverband stellt allen Sektionen für die Bilanzierung eine zentral entwickelte Software zur Verfügung. Für die Bilanzierung werden wir zahlreiche Daten in den Einheiten und Referaten der Sektion sowie bei den durchgeführten Touren und Kurse erheben. Dabei zählen wir auf eure volle Unterstützung. Danke.

Was gibt es Schöneres als die Natur und die Berge

Dass es so bleibt, dafür wollen wir uns einsetzen. Nachhaltig ist eine „Entwicklung“, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu

Ziel 2026: Reduktion CO₂e um 30 %

Tasks 	In Arbeit 	Fertig 
Technischen Infrastruktur Klimabilanz	Aufbau Projektteam	Einstellung Mitarbeiter*in Klimaschutzmanagement
Klimabilanz 2022	Mitglieder informieren und für die Aktion gewinnen	Bestellung ehrenamtliche/n Klimaschutzkoordinator*in
Gründung von Klimaschutzwerkstätten	Entwicklung von Maßnahmen	
Wirkungsvolle Aktionsbereiche identifizieren	Richtlinie „Anreiseentfernung/ Veranstaltungsdauer“	

riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“, Zitat aus dem UN-Bericht „Unsere gemeinsame Zukunft“ aus dem Jahr 1987.

Wir Menschen leben auf diesem Planeten, weil wir anpassungsfähig sind. Weil wir aus Fehlern lernen und ständig um die besten Lösungen ringen. Am Ende werden wir beides tun müssen: Den Ausstoß von Treibhausgasen senken und gleichzeitig alles tun, um auf einem wärmer werdenden Planeten gut leben zu können.

Packen wir's an.

Kontakt: klimaschutz@alpenverein-regensburg.de Schreibt uns, wenn ihr mitmachen wollt.

Rainer Donhauser (Klimaschutzkoordinator DAV)



Rainer Donhauser

Wie kann es anders sein, als nach einer gemeinsamen Tour in den Bergen, wo mich Rita Friedl fragte, ob ich denn nicht bereit wäre, die Aufgabe des Klimaschutzkoordinators für die DAV Sektion Regensburg zu übernehmen. Meine



Liebe gehört der Natur und den Bergen und ich habe so schöne Erfahrungen bei Kursen und Touren der DAV Sektion Regensburg gemacht und dabei wunderbare Menschen kennengelernt, wie könnte ich da bei so einer wichtigen Aufgabe nein sagen. Ich bin Jahrgang 1954, verheiratet und habe 2 Kinder. Nach dem Maschinenbaustudium war ich zunächst als Berater tätig, dann für mehrere Jahre bei einem amerikanischen Unternehmen und in den letzten gut 20 Jahren in der Geschäftsleitung eines juristischen Verlags der Süddeutschen Verlagsgruppe. Mir ist der Klima- und der Naturschutz ein großes Anliegen und mir ist bewusst, dass man dabei auch Kompromisse eingehen muss. Ich will mit diesem Engagement einen Beitrag zum Erreichen des Ziels „2030 – CO₂ neutral“ leisten. Ich freue mich auf die Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem Team, das gerade im Entstehen ist.



um:welt
Energie-Bildungszentrum

**KOMM IN DIE
UM:WELT**
HIER WIRD KLIMASCHUTZ
ZUM ERLEBNIS

Rudolf-Vogt-Straße 18
93053 Regensburg



www.um-welt.bayern

Projekt Kletterwand

Trifami - Down-Syndrom-Supportgruppe in Waldmünchen



Tobi Urban ist Sektionsmitglied und Betreuer in der Familiengruppe der Steinböcke. Seine Familie hat zusammen mit zwei weiteren Familien ein großartiges inklusives Projekt gestartet. Wir sind froh, dass wir ein bisschen unterstützen konnten und freuen uns über die ersten Geschichten von der Kletterwand in Waldmünchen. Im Folgenden beschreibt er das Projekt Trifami.

Trifami: „Glück zählt keine Chromosomen.“ Unter diesem Leitspruch haben sich Ende des Sommers 2021 drei Familien aus dem Oberpfälzer Kurort Waldmünchen zusammengetan und haben eine Down-Syndrom-Support-Gruppe gegründet. Ausschlaggebend hierfür war, dass jede dieser Familien plötzlich während der Schwangerschaft oder nach der Geburt mit dem Thema Trisomie 21 konfrontiert wurden. Von jetzt auf gleich ändert sich sofort das familiäre Leben. Gedanken der verschiedensten Art in alle möglichen Richtungen mit unterschiedlichen Meinungen prasseln plötzlich auf die Betroffenen ein. Trifami ist dazu da, diese Gedanken, Ängste zu besprechen und ganz ohne Zwang und Druck Erfahrungen austauschen zu können. Es handelt sich um eine spezielle Gruppe für Kinder und Menschen mit Down-Syndrom und bei unseren Treffen kommen Familien aus dem Einzugsgebiet Cham und Regensburg zusammen. Wobei jeder gerne willkommen ist. Unsere Treffen finden am zweiten Mittwoch jedes Monats um 14:30 – 17:00 Uhr statt.

Projektidee Kletterwand: Kinder mit Trisomie 21 haben zu ihrer verzögerten Entwicklung in den meisten Fällen auch eine angeborene Muskelschwäche und weitere krankheitsbedingte Erscheinungsbilder. Bei einem der regelmäßigen Besuche beim Osteopathen in Bad Tölz mit unserer Tochter haben wir während einer Behandlung erfahren, dass es Kinder mit

Down-Syndrom gibt, die klettern und dadurch tolle Erfolge in der kognitiven Entwicklung erzielen. So stieß ich auf „mltklettern“ der DAV Sektion München in Gilching. Da wir ja selbst nun frische Mitglieder im Alpenverein sind, dachte ich mir, ich schreibe meine Heimatsektion Regensburg und Sektionen, die solche Projekte bereits durchgeführt haben, mal an um zu erfahren, welche Erfahrungen sie vielleicht damit gemacht haben. Gleichzeitig kam mir die Idee eine Kletterwand im Garten des MGH in Waldmünchen zu bauen. Je mehr Recherche zum Thema Klettern mit Behinderung betrieben wurde, je mehr stieg der Wille zur Umsetzung einer solchen Kletterwand. Ich habe den Verantwortlichen im Mehrgenerationenhaus meine Idee vorgetragen und siehe da, es wird uns ein ganzer Raum für die Verwirklichung des Projektes zur Verfügung gestellt. Perfekte Raumhöhen und Maße für das Vorhaben Kletterwand. Eine ortsansässige Firma hat durch eine Spende an unsere Gruppe Trifami einen weiteren Stein ins Rollen gebracht, die Finanzierung. Jede Menge Waldmüncener Firmen und Familien haben für unser Projekt gespendet, was der Beschaffung an Material zu Gute kommt.

Über die Kontakte, die durch den Alpenverein hergestellt wurden, war die Flut an Rückmeldungen mit Informationen und Kontaktadressen, an die ich mich bzw. wir uns wenden können, überwältigend. Es wurden wunderbare Telefonate geführt, vor Ort Termine vereinbart und seitenweise Informationen in Form von E-Mails ausgetauscht, dass letzter Zweifel an der Umsetzung der Idee Kletterwand schnell verflogen war. Ich nenne bewusst keine Namen, da ich bestimmt bei der Menge an Rückmeldung jemanden vergessen würde. Nochmals im Namen der Kinder: Vielen Dank! An den Alpenverein und all die Unterstützer für unser Projekt. Menschen mit Behinderung finden durch solche Projekte immer mehr und mehr den Anschluss an Vereine und Sportgruppen.

Daten zur Kletterwand: Wandbreite ca. 8 m, maximale Höhe 4 m. Es wird eine Mischung aus Boulder- und Kletterwand. Es wird eine Möglichkeit angedacht, die Kinder bereits in geringer Höhe mit Gurt und Seil zu sichern. Der Bau wurde Mitte März begonnen und wird in Eigenre-

gie nach Feierabend und an den Wochenenden vollzogen. Die geplante Fertigstellung ist Anfang Sommer 2022. Am Ende der Fertigstellung planen die Kinder der Gruppe Trifami ein großes Dankeschönfest.

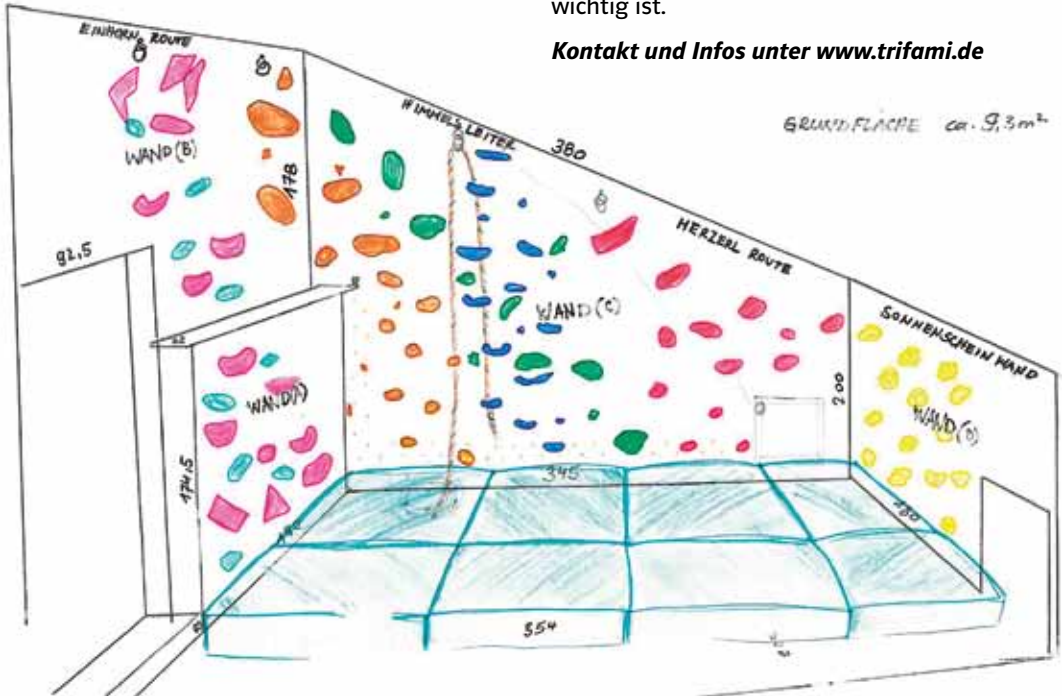
Projektziel: Es wird ein Raum geschaffen, in dem sich die Kinder unter Aufsicht in ihrem eigenen Tempo an der Kletterwand versuchen können. Eine positive Eigenschaft von Kindern mit Down-Syndrom ist ihre ungebremste Neugier an Sachen und Dingen. Es soll keine unüberwindbare Boulderwand entstehen, sondern ein Ort, an dem Koordination und die dazugehörige kognitive Arbeit im Kopf im Vordergrund stehen. Wer selbst schon einmal geklettert oder gebouldert ist, weiß, dass jeder Zug oder Tritt wohl überlegt sein muss. Genau diese Übung sollen die Kinder spielerisch in ihrem Tempo erlernen. Es braucht bei Menschen mit Behinderung ein Vielfaches mehr an Vertrauen und Überwindung sich an einer solchen Aufgabe zu versuchen. Ein mögliches Szenario wäre auch, dass sich ein Kind davor setzt und die ersten Male rein nur einen Griff berührt um zur Wand eine Verbindung aufzubauen, dies kann Tage dauern oder in Minuten erfolgen. Ziel ist die

Hormone im Hirn zu aktivieren um den Impuls leiten zu können, sich an der Wand zu bewegen. Eine weitere Idee ist, dass der Raum durch den Mattenboden und die Kletterwand für Therapie-sitzungen genutzt werden kann. Nicht jede Praxis, Einrichtung oder Förderstätte kann einen solchen Raum zu Therapie-zwecken vorweisen. Die Kinder sollen in das Projekt mit eingebunden werden. Jede Verbindung, die vorab zu dieser Kletterwand geknüpft werden kann, stärkt das Vertrauen und gibt Mut sich auf diese Herausforderung ggf. einzulassen.

Wer weiß, eventuell stärkt dies den Willen der Kinder und sie sind bereit an Inklusionsprojekten des Alpenvereins teilzunehmen. Nicht nur die Kinder mit Down-Syndrom sollen an dieser Wand ihren Spaß haben. Auch die Geschwisterkinder sollen hier ihre Klettererfahrungen sammeln können. Denn es ist ebenso wichtig den Geschwistern die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie sich verdient haben. Oft müssen diese Kids gegenüber ihren Geschwistern mit Down-Syndrom zurückstecken. Hier können sie gemeinsam an einer Herausforderung üben und ein Ziel zusammen erreichen. Somit wird die Verbindung zwischen den Geschwistern gestärkt und beide Seiten lernen voneinander.

Mit diesem Projekt schaffen wir einen Raum für Begegnung, Bewegung und Lernprozesse, was für Kinder mit und ohne Behinderung enorm wichtig ist.

Kontakt und Infos unter www.trifami.de





DAV-GESCHENKARTIKEL

in der Geschäftsstelle erhältlich!

KONTAKTDATEN

Bereich Bergsport & Ressort Ehrenamt

BEREICH BERGSPORT

Stefan Nargang, Ausbildungsreferent

✉ dav@nargang.de



RESSORT BERGSTEIGEN

Kontakt: Werner Götz

✉ ressortbergsteigen@alpenverein-regensburg.de



RESSORT BERGWANDERN

Kontakt: Herbert Haller

✉ ressortwandern@alpenverein-regensburg.de



RESSORT KLETTERN

Kontakt: Andreas Keller

✉ ressortklettern@alpenverein-regensburg.de



RESSORT MOUNTAINBIKE

Kontakt: Bianca Wastl

✉ davmtbregensburg@gmail.com



RESSORT SKIBERGSTEIGEN

Kontakt: Carsten Hahn

✉ ressortskibergsteigen@alpenverein-regensburg.de

RESSORT EHRENAMT

#WIRSINDDAV

Kontakt: Sabrina Schuster

✉ wir@alpenverein-regensburg.de

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2022

Das **Alpenvereinsjahrbuch ist DAS** unverzichtbare Standardwerk für jede Bergfreundin und jeden Bergfreund. Keine andere Publikation bietet diese Vielfalt alpiner Themen und versammelt so viel bergsteigerische Prominenz zu einem derart günstigen Preis und in höchster Qualität! Dazu gibt es eine Alpenvereinskarte des **Schwerpunktgebiets Ortler**.

Preis: 20,90 €



ersthilfefibel

Der übersichtliche „Notfallalgorithmus“ für „lebensrettende Sofortmaßnahmen“. Auf 138 Seiten werden alle Maßnahmen der Erstversorgung anschaulich dargestellt.
 Preis für DAV-Mitglieder: 4,00 €



DAV-Postkarten

9er-Set-Preis

DAV-Mitglied: 4,50 €

Einzelpreis

DAV-Mitglied: 0,50 €



Hüttenschlafsäcke

royalblau

Material Baumwolle oder Mischgewebe

Preis für DAV-Mitglieder: 14,00 €

... oder in Seide 46,00 €

WASCHBEUTEL

14,50 €

MICROFASERHANDTUCH

Gr. 90 x 45 cm für 12,00 €





RESSORT BERGWANDERN INFORMIERT

Rucksack richtig packen

Ein schlecht gepackter Rucksack bringt dich aus dem Gleichgewicht, drückt auf den Rücken und zieht nach hinten. Um das Gewicht am Rücken optimal zu verteilen, helfen diese Hinweise:

- Schwere Gegenstände oder Ausrüstungsteile mit hoher Dichte (zum Beispiel Wasser oder Seil) sollten so nah wie möglich am Rücken positioniert werden. Trinkblasen haben sich zum Wassertransport als ideal erwiesen: Sie können in speziellen Aufnahmen direkt am Rückenteil des Rucksacks befestigt werden. Wichtig: Je weiter schwere Gegenstände von der Körpermitte nach hinten gepackt werden, umso stärker ist die Bauchmuskulatur gefordert.
- Um die schweren Gegenstände drapiert man die leichten: Ganz unten kommen Gegenstände, die man (hoffentlich) nicht braucht: Biwaksack und Erste-Hilfe-Set.
- Vorne und auf den Seiten findet sich ebenfalls eher leichteres Equipment, zum Beispiel Ersatzwäsche oder Jacken.



(Foto: Hans Herbig)

- Wichtig: den Rucksack einigermaßen seiten- gleich packen, sonst zieht er dich später in eine Richtung und bringt dich leichter aus dem Gleichgewicht.
- Ganz oben kommen Gegenstände, die man wahrscheinlich braucht: Mütze, Handschuhe und die Brotzeit.
- Kleinkram, wie Karte, Sonnenbrille und Geld- börse lassen sich im Deckelfach oder in Außen- fächern verstauen.

Was nehme ich auf welche Tour mit? Eine ausführliche Packliste findet ihr auf www.alpenverein.de/huetten-wege-touren/touren/

Quelle: www.alpenverein.de

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Adolf Scheuerer, Lappersdorf

Mitglied seit 2015

Clemens Hallmann, Siegenburg

Mitglied seit 1997

Georg Huber, Regensburg

Mitglied seit 2011

Karl Dietl, Regensburg

Mitglied seit 1953

Wolfgang Zimmerer, Regensburg

Mitglied seit 1967

Anna Meidl-Probst, Nittenau

Mitglied seit 1990

Gertrud Hausmann, Tegernheim

Mitglied seit 1971

Fritz Völkl, Regenstau

Moritz Müller, Lohberg

Mitglied seit 2010

Josef Müller, Zeitlarn

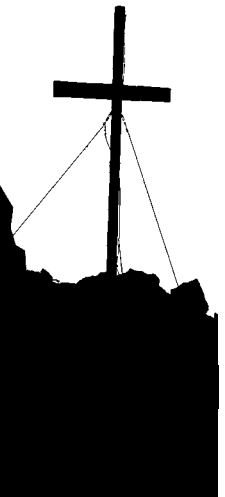
Mitglied seit 1961

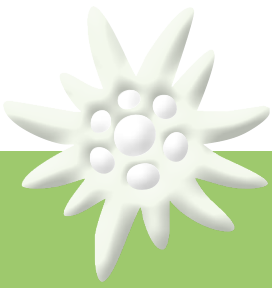
Christian Haas, Nittendorf

Mitglied seit 2021

Helmut Moshammer, Regensburg

Mitglied seit 1978





sektionsinformationen kletterzentrum regensburg



Special Olympics im Kletterzentrum

Wir sind stolz Austragungsort der Special Olympics Landesspiele Bayern vom 19. bis 23. Juli 2022 zu sein. Bis zu 1.500 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne geistige Behinderung gehen insgesamt an den Start des bunten, vielfältigen und inklusiven Sportfests. Freut euch auf faire Wettbewerbe, ehrliche Freude, große Emotionen und das sportliche Miteinander aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im DAV Kletterzentrum finden die Kletterwettbewerbe vom 20. bis 22. Juli statt – Zuschauer sind herzlich willkommen!

Details zum Programm findet ihr hier: <https://regensburg2022.specialolympics.de/>

WIR BRAUCHEN EUCH!

Um die Special Olympics im Klettern zu organisieren, vor Ort mit anzupacken und die Sportlerinnen und Sportler zu sichern, brauchen wir euch. Wer hat Lust im Zeitraum vom 20. bis 22. Juli 2022 mitzuhelfen? Schon ein paar Stunden sind viel wert. Meldet euch unter service@kletterzentrum-regensburg.de

Herzlichen Dank schon einmal!



(Foto: Ingo Klemm)

Umfrage im Kletterzentrum: Erste Ergebnisse

In nur vier Wochen haben 159 Personen an unserer Umfrage zum DAV Kletterzentrum Regensburg teilgenommen. Ein ganz dickes Dankeschön dafür! Aufgrund eures qualifizierten Feedbacks können wir uns gezielt weiterentwickeln. Zudem haben wir so ein wenig mehr über euch erfahren.

WER SEID IHR? Alle, die zu uns kommen, klettern, etwa die Hälfte bouldert und nutzt unsere Sicherungsautomaten. Knapp 70 % haben schon über 5 Jahre Klettererfahrung gesammelt. Und ihr seid richtig fleißig: Der überwiegende Teil kommt einmal oder mehrmals die Woche in die Halle, um die Wände in der Regel im 5. bis 7. UIAA-Grad hochzuklettern. Tiptop!



Durchschnittliche Bewertung 3.99

WAS WOLLTEN WIR WISSEN? Wie wohl fühlt ihr euch bei uns, in der Halle und drumherum? Wie zufrieden seid ihr mit dem Routenbau? Wie



findet ihr euch zurecht? Und vieles mehr haben wir in 17 Fragen von euch erfahren. En detail werten wir die Ergebnisse der umfangreichen Umfrage gerade aus. Vorab können wir schon mal feststellen, dass wir im Bereich Service und dem Essensangebot im Bistro Verbesserungspotenzial haben. Außerdem ist uns aufgefallen, dass die Aufenthaltsqualität im Kletterbereich verbessert werden sollte. Auf eurer Wunschliste stehen außerdem ein professioneller Trainingsbereich, ein separater Kinderbereich und mehr Bouldermöglichkeiten. Wir freuen uns aber auf jeden Fall schon einmal, dass ihr uns insgesamt mit vier von fünf Sternen bewertet.

WIE GEHT ES WEITER? Wir hängen uns jetzt rein, analysieren die Umfrageergebnisse und setzen eure Wünsche so gut es geht in die Tat um, arbeiten an euren Kritikpunkten und verbessern uns Schritt für Schritt, damit euch das Klettern und Bouldern bei uns noch mehr Spaß macht.

Wir halten euch auf dem Laufenden!

Max Brauneis



Neue Platten

Sanierung der Außenkletterwände

13 Jahre intensiver Kletterbetrieb und Bewitterung haben deutliche Spuren an unseren Außenkletterwänden hinterlassen. Der älteste, zentrale Teil der Außenkletterwand stand nun zur Sanierung an, da inzwischen auch strukturelle Schäden an einigen sehr exponierten Wandplatten zu erkennen waren. Silko Reddig als Einmann-Unternehmen „Kletterwandservice“ hat dann seit Ende März innerhalb von 4 Wochen die rund 300 m² Kletterfläche abgeschliffen und kleine Schäden ausgebessert sowie die Wand neu besandet und beschichtet. Darüber hinaus haben wir mit seiner Hilfe auch ein paar Platten an der senkrechten Südwestkante ausgetauscht. Wir sind super zufrieden mit dem Ergebnis, visuell wie auch qualitativ! Inzwischen läuft die Wiederbeschraubung mit neuen Kletterrouten zur Vorbereitung des Summer-Openings als Wiedereröffnungsfeier. Die Fortführung der Sanierung planen wir für nächstes Frühjahr, wo dann der östliche Außenwandsektor an die Reihe kommen soll.

Bodo Janke



Neuer Look (Fotos: Bodo Janke)



Streichen



Auf Wiedersehen, Caro

Die meisten kennen mich als Thekenkraft im Kletterzentrum in Lappersdorf, von dem ich heuer leider Abschied nehmen werde, da ich den Winter ebenfalls in den Bergen verbringen werde. Es war eine schöne Zeit, die ich in den neun Jahren erleben durfte, mit allen Höhen und Tiefen. Ich starte mittlerweile in die 4. Saison auf dem Heinrich-Schwaiger-Haus. Die Vorbereitungen heuer sind nicht begleitet vom Hamstern der Corona-Tests, Desinfektionsmittel und Klopapier, sondern man bangt, solche Waren wie Mehl, Öl und Brotbackmischungen überhaupt zu bekommen, abgesehen von den hohen Preisen. Nichtsdestotrotz werden wir am 21.06.22 die Ersteindeckung der Hütte planen, damit wir am 24.06.22 wieder die Türen des Schwaigerhauses für Euch öffnen können.

Hoch oben auf 2.802 m über dem Mooserbodenstausee in Kaprun thront die Schutzhütte der Kategorie 1 mit 70 Schlafplätzen und darf heuer, so wie es gerade aussieht, voll belegt werden, ohne 3-G-Regel, Impfpflicht oder Maskenpflicht. Wir wollen heuer in eine längere Saison bis in den Oktober hinein starten, da wir bis jetzt jedes Jahr Ende September zugesperrt haben und dann der Oktober doch noch ein wunderbarer Herbstmonat mit vielen Sonnenstunden, ideal für Bergtouren, wurde. So hoffen wir, dass wir die Saison etwas länger ausnutzen können.

Es würde mich freuen, wenn ich Euch alle diesen Sommer oder auch nächsten Sommer auf der Hütte nach meinem Kochkurs in Innsbruck auch bekochen dürfte. In der Zwischensaison werde ich mich aber trotzdem in und um Regensburg aufhalten und freue mich, euch ganz privat beim Klettern zu treffen.

Auf bis bald, Eure Caro



ÖFFNUNGSZEITEN IM DAV KLETTERZENTRUM

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo: 12:00 - 22:00 Uhr

Di: 12:00 - 22:00 Uhr

Mi: 12:00 - 22:00 Uhr

Do: 09:00 - 22:00 Uhr

Fr: 12:00 - 22:00 Uhr

Sa: 10:00 - 22:00 Uhr

So: 10:00 - 22:00 Uhr

***Bitte beachten:** Der Kletterbetrieb endet jeweils 15 Minuten vor der Schließung! (Änderungen vorbehalten, siehe Homepage)*

AKTUELLE KLETTERVERBOTE

Aktuelle Kletterregelungen in den deutschen Klettergärten entnehmt bitte der Homepage des Deutschen Alpenvereins oder unter

www.dav-felsinfo.de

Dort gibt es auch die neuesten Kletterverbots-Daten, welche als PDF zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

KONTAKTDATEN

**DER GESCHÄFTSSTELLE FÜR
KURSE, KINDERGEBURTSTAGE,
TRAININGS ETC. IM
KLETTERZENTRUM LAUTEN:**

E-MAIL:

service@kletterzentrum-regensburg.de

TELEFONNUMMER: 0941 / 5 99 77 66 7



ZU GEWINNEN: Felix Neureuther Ixi und die Gipfelstürmer

Zusammen mit dem DAV-Bundesverband entstand dieser wunderschön illustrierte 5. Band der Ixi-Kinderbuchreihe von Felix Neureuther. Ixi und seine Freunde wollen gemeinsam mit dem Bergführer Reinhold und dem schwedischen Rentier Greta die Zugspitze erklimmen. Die richtige Ausrüstung in den Bergen und vernünftiges Verhalten spielen ebenso eine Rolle wie der Klimawandel in den Alpen. Schreibt uns bis **01.07.2022** eine Mail an info@alpenverein-regensburg.de mit dem Stichwort „Gewinnspiel Ixi“ und gewinnt eines von drei „Ixi und die Gipfelstürmer“-Bücher aus dem kizz im Herder-Verlag!

Das Buch gibt es auch im DAV-Shop zu kaufen auf dav-shop.de im Bereich Kinder / Bücher.



Fotos: Ingo Klemm

Summer Opening - Vorsicht: frisch gestrichen

Am 15. Mai fand im Kletterzentrum der Spaßwettbewerb „Summer Opening - Vorsicht: frisch gestrichen“ statt.

Zum Anlass genommen wurde die offizielle Eröffnung der im Frühjahr neu beschichteten Kletterwand im Außenbereich. Unser diesjähriger Bundesfreiwilligendienstler Dominik Halamma nutzte die Gelegenheit und organisierte den Spaßwettbewerb als sein BFD-Projekt. Zusammen mit dem Team des Kletterzentrums stellte er einen sportlichen und zugleich entspannten Tag für Klein und Groß auf die Beine.

Das Ziel des Wettkampfs war es nicht, die schwersten Routen zu klettern, sondern die meisten Klettermeter zu sammeln. So sind die Teilnehmer*innen in den Kategorien Toprope und Vorstieg gemeinsam über 4.000 Meter geklettert. Vor allem die Jugend zeigte sich besonders fleißig und machte die ersten Plätze unter sich aus. Jacob U. siegte in der Kategorie Vorstieg vor Felix B. und Lena W., beim Toprope siegte Klara S. vor Ronja H. und Dorina H., die sich den zweiten Platz teilten. Neben Preisen für die Podiumsplatzierten gab es außerdem eine kleine Tombola für alle Teilnehmer*innen.

Trampolin, Slackline, Tischtennisplatte sowie Grill und Musik sorgten außerdem dafür, dass es auch in den Kletterpausen nicht langweilig wurde.

Tobi Pöpping





sektionsinformationen

hütten der sektion / vertragshäuser

DER ALPENVEREIN REGENSBURG SUCHT

HÜTTENREFERENT/IN FÜR DIE STEINWALDHÜTTE

DEINE AUFGABEN:

- Du liebst die naheliegende Natur und bist gerne draußen aktiv?
- Du bist kontaktfreudig, technisch oder handwerklich versiert und hast Verhandlungsgeschick?
- Du suchst eine kurzweilige Aufgabe in der Sektion?

Dann bist du hier gerade richtig!

Für die Steinwaldhütte in Pfaben bei Erbdorf (Oberpfalz) suchen wir zeitnah eine **HÜTTENREFERENTIN / EINEN HÜTTENREFERENTEN!**

Interessiert? Hast du Fragen? Möchtest du Genaueres erfahren? Oder fühlst du dich gleich angesprochen?

Dann setze dich mit uns in Verbindung oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen gerne per E-Mail ab sofort an:

DAV Sektion Regensburg
St.-Katharinen-Platz 4
D-93059 Regensburg

Tel. 0941 560159
oder E-Mail an: ressorthuetten@alpenverein-regensburg.de

Sektion kauft Steinwaldhütte, Berggasthof Gibacht öffnet wieder

Auf der letzten Mitgliederversammlung sprachen sich die Mitglieder mit jeweils überwältigenden Mehrheiten für den Kauf der Steinwaldhütte und zugleich für die Fortsetzung des Gibacht-Projekts aus. Sie stellten damit die Weichen zur Schaffung von sektionseigenen Möglichkeiten, auch mehrtägige Veranstaltungen und Aufenthalte in der Nähe unseres Sektionsstandorts durchzuführen. Besonders für Familien und Gruppen ist unsere neue Steinwaldhütte sehr interessant, da in unmittelbarer Umgebung in einer sehr reizvollen Landschaft über das ganze Jahr hinweg fast alle Breitensportarten ausgeübt werden können.

Die Steinwaldhütte befindet sich inmitten eines Netzes von Wanderwegen, MTB-Trails, Langlauf-Loipen und Kletterfelsen mit interessanten Routen. Sie ist mit dem Fahrzeug anfahrbar und eignet sich somit auch für gesellige Veranstaltungen wie beispielsweise Familienfeiern oder mehrtägige Gruppentreffen. Durch die Lage im Naturpark Steinwald ermöglicht sie auch Kurse zur Umweltbildung, beispielsweise auf dem walddeschichtlichen Lehrpfad, der direkt am Ortsrand beginnt.

Vorstand leitet Erwerb der Steinwaldhütte ein

Auf der Vorstandssitzung vom 17. Mai fasste der Vorstand den Beschluss, die Einzelheiten zum Kauf der Steinwaldhütte zu klären und den Kauf unter Berücksichtigung des Beschlusses der Mitgliederversammlung (Kaufpreis beträgt 150.000 €, ungehinderter Zugang über Anfahrtsweg muss sichergestellt sein) durchzuführen. Die Hütte soll als sektionseigene Hütte betrie-



Steinwaldhütte
 Foto: Archiv DAV Sektion Weiden

ben werden, für Mitglieder und für Nichtmitglieder über die DAV-Buchungsplattform Alps-Online einzeln buchbar sein und durch eine ortsnah wohnende, bei der Sektion beschäftigte Person betreut werden.

Am 20.05.22 fand ein Gespräch von Sabrina Esser und Joachim Kerschensteiner mit Doris Reil, Stefan Schönberger und Helmut Roßmann, alle Vorstandsmitglieder der DAV Sektion Weiden, statt, auf dem gegenseitig die o.g. Modalitäten bestätigt wurden und die Sektion Weiden uns die Unterstützung bei den Gesprächen zur Zufahrt und bei der Suche einer Hüttenbetreuung zusicherte. Die Sektion Weiden legt einen besonderen Wert auf eine partnerschaftliche Verbindung zwischen den beiden Sektionen, ähnlich zu der wie sie beispielsweise auch zur Sektion Haar besteht, damit die Hütte auch zukünftig den Weidener Sektionsmitgliedern offen steht.

Sabrina Esser beauftragt im nächsten Zug das Notariat Ritz-Mürtz mit der Erstellung eines Entwurfs des Kaufvertrags und der evtl. noch nötigen Zusatzvereinbarungen. Letztlich dürfte somit einem alsbaldigen Übergang der Hütte in das Eigentum unserer Sektion aus heutiger Sicht nichts mehr entgegenstehen.

Fortsetzung des Gibacht-Projekts „Mittelgebirgshütte“ beschlossen, Gasthaus Gibacht verpachtet

Neben dem Erwerb der Steinwaldhütte beschlossen die Mitglieder auf ihrer Versammlung

auch die Fortführung des Gibacht-Projektes zur Einrichtung einer Mittelgebirgshütte, konkret die Ausarbeitung eines genaueren Betriebskonzeptes und die Sicherstellung einer auskömmlichen Förderung des Projekts durch den Bundesverband und die öffentliche Hand. Der Bundesverband wird im Herbst neue Richtlinien zur Förderung von Mittelgebirgshütten verabschieden und der Landkreis Cham will bis zum Herbst seine Möglichkeiten zur Unterstützung des Projektes konkret vorstellen. Gotthard Unger hat beim Bundesverband den Vorantrag der Sektion auf Unterstützung durch den DAV-Bundesverband bereits schriftlich verlängert.

Abschließend bleibt noch der Hinweis, dass nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung unserer Gibacht-Projektgruppe ein Pächterehepaar für das Gasthaus Gibacht gefunden wurde. Derzeit laufen die Renovierungsarbeiten und es ist durchaus möglich, dass das nächste Treffen der Gibacht-Projektgruppe bereits im wiedereröffneten Lokal stattfinden kann.

Damit wäre das erste Ziel unseres Engagements am Gibacht erreicht und der nächste Abschnitt schon etwas mehr in eine greifbarere Nähe gerückt. Nicht nur unseren Mitgliedern bringt die Wiedereröffnung des Gasthauses innerhalb dieses attraktiven Tourengebiets eine deutliche qualitative Verbesserung der Möglichkeiten.

Ich freue mich über die Fortschritte unserer beiden Initiativen zur Verbesserung der sektionsnahen Angebote für unsere Mitglieder, die voraussichtlich bereits im Sommer dieses Jahres zu sehen sein werden, und bedanke mich bei allen Beteiligten, die ihre Energie für die Projekte sehr konstruktiv eingesetzt haben.

Joachim Kerschensteiner



Der Berghof Gibacht
 Foto: H. Freilinger



Berg- und Skiheim Brixen im Thale (855 m)

(Dr.-Thomas-Brennauer-Haus)

Ab jetzt buchen: Ferienwohnung Berg- und Skiheim Brixen im Thale

Unser Berg- und Skiheim in Brixen im Thale hat für Gäste Zuwachs bekommen. Die ehemalige Pächterwohnung wurde renoviert, in eine Ferienwohnung umgebaut und ist ab sofort für euch buchbar. Für zwei bis drei Familien, insgesamt bis zu 10 Personen, eignet sich diese Ferienwohnung besonders gut. Sie verfügt über einen eigenen Eingang mit eigenem Zugangscode und ist komplett abgetrennt vom übrigen Haus.

In den letzten Wochen wurde noch viel gewerkelt, insbesondere die Schreinerarbeiten und die Erneuerung der Küche standen noch an. Nun freuen wir uns, die ersten Gäste in der Ferienwohnung begrüßen zu dürfen. Wie ihr die Ferienwohnung buchen könnt, entnehmt bitte www.alpenverein-regensburg.de Bereich Hütten / Berg- und Skiheim Brixen im Thale.



DIE RAUMAUFTEILUNG IST WIE FOLGT:

Zimmer 1

4 Personen (Doppelbett/Zweibett + Stockbett)

Zimmer 2

4 Personen (Doppelbett/Zweibett + Stockbett)

Zimmer 3

2 Personen (Stockbett)

Bad mit Dusche, Extra-WC, Küche

DIE AKTUELLEN PREISE orientieren sich an den Zimmerpreisen im Haupthaus:

Mitglieder der Sektionen Regensburg und Haar

Kategorie	Sommer	Winter
Erwachsene	17,00 €	19,00 €
Jugend 19-25 J.	17,00 €	19,00 € €
Jugend 15-18 J.	10,00 €	11,00 €
Jugend 7-14 J.	8,00 €	9,00 € €€
Kinder 0-6 J.	0,00 €	0,00 €

Nichtmitglieder

Kategorie	Sommer	Winter
Erwachsene	22,00 €	28,00 €
Jugend 19-25 J.	22,00 €	28,00 € €
Jugend 15-18 J.	13,00 €	18,00 €
Jugend 7-14 J.	11,00 €	16,00 € €€
Kinder 0-6 J.	6,00 €	8,00 €

Bitte beachten: Mind. 6 (bis max. 10) Personen müssen mind. 2 Nächte in der Ferienwohnung buchen.

Marita Voss, Lorenz Maußhammer und
Oliver Bonakowski

Lesermeinung

BETREFF: Berg- und Skiheim Brixen im Thale - Ferienwohnung

ZUM ARTIKEL: Ausbau der Ferienwohnung schreitet voran in:

AUSBLICK Nr. 1, 01. Februar 2022

Als jahrzehntelange regelmäßige Besucherin der Sektionshütte Brixen möchte ich doch einige Fragen und Bedenken dazu äußern:

- Wie kam es zu der Entscheidung, die Pächterwohnung in der Sektionshütte aufzugeben?
- Was verspricht man sich von der Nutzung als Ferienwohnung?
- Welche Leute sollen dieses doch nicht billige Angebot nutzen, zumal es vor Ort genug Angebote gibt?
- Bis wann rechnet man die Kosten zu erwirtschaften?
- Ist diese Riesen-Investition überhaupt mit den Ideen des DAV vereinbar?
- Wieso stand die Wohnung eineinhalb Jahre leer?

Ich traure jedenfalls den Zeiten nach, als man noch direkten Kontakt mit den Hüttenwirt*innen hatte. Jeder/jede von ihnen hat der Unterkunft seinen persönlichen Stempel aufgedrückt, und ich habe mich dort immer wohl gefühlt, im Sommer wie im Winter.

Mittlerweile wirkt das Haus auf mich sehr anonym, um nicht zu sagen: Es fehlt der Charme von früher!

Den derzeitigen Verantwortlichen vor Ort ist deshalb kein Vorwurf zu machen, da sie ja nur stundenweise im Haus sind und ihren Tätigkeiten so gut wie möglich nachgehen.

Und nun noch einige positive Bemerkungen:

Die Renovierungen der Zimmer in den zurückliegenden Jahren sind sehr gelungen und durchdacht. (Leider mag ich keine Bettwäsche aus Plastik, die sich nur bei 40 Grad waschen lässt.) Was den Sanitärbereich anbelangt, wurden zwar die Duschen verschönt, aber die Toiletten harren noch einer längst fälligen Generalüberholung. (Mittlerweile fehlt ein Sichtschutz im 1. Stock zum Parkplatz.)

Bei der Gemeinschaftsküche hat man gute Planung bewiesen. (Der Gebrauch der vielen Geschirrtücher beeindruckt mich jedes Mal! Spülbürste bring ich gerne selber mit, weil ich keine Lappen mag.)

Der Gläserschrank im Aufenthaltsraum ist ebenfalls zu begrüßen. Nur hat man bisher kleinere Investitionen in Sitzkissen und neue Vorhänge vernachlässigt.

Was meines Erachtens fehlt, sind im Haus wohnende Hüttenwirtsleute, die eben auch auf die Einhaltung der Ordnungsregeln und die Instandhaltung dieses großen Hauses achten und persönlich einweisen (wichtig v.a. für Neulinge). Mit der neuen Ferienwohnung wird das verunmöglicht.

Fazit: Für das Haus wäre es langfristig sicher besser gewesen, die Wohnung für die Hüttenwirtsleute beizubehalten. Und ich kann mir vorstellen, dass das auch für die Motivation der Angestellten gilt. (Pächter gibt es ja jetzt nicht mehr!).

Gertrud Deckart



Foto: H. Freilinger



Talherberge Zwiesselstein (1.472 m)

Endlich – der Sommer kommt! Auch für unsere gemütliche Talherberge im Ötztal. Doch faul in der Sonne liegen gibt es für uns nicht. Denn ab Herbst 2022 ist eine für unsere Gäste spürbare Veränderung geplant: Die Buchung der Talherberge wird dann auf das bekannte AlpsOnline-System umgestellt, das heißt, in einigen Monaten können die Gäste bequem online selbst über diese DAV-Plattform ihre Schlafplätze buchen. Bezahlt wird künftig ausschließlich vor Ort und die Rechnung sollte vorzugsweise bargeldlos beglichen werden. Um Jutta Fender in der Stube sozusagen „aus der Schusslinie“ zu nehmen, planen wir, eine kleine Rezeption zu schaffen. Lasst euch überraschen!

Das AlpsOnline-Buchungssystem – auf der Neuen Regensburger Hütte übrigens schon seit einigen Jahren erfolgreich im Einsatz – soll Zug um Zug auf unseren Sektionshütten eingeführt werden.

Bis dahin ist für Zwiesselstein aber alles wie immer: Ihr sendet eure Reservierungsanfrage per Mail an huetten@alpenverein-regensburg.de und erhaltet von der Geschäftsstelle Buchungsbestätigung und Rechnung.

REMINDER: Ab 15. Juni können Mitglieder der Sektion bevorzugt übrigens die kommenden Weihnachts- und Faschingsferien in der Talherberge reservieren.

Sieglinde Sporrer
 Hüttenreferentin Talherberge Zwiesselstein

**Alle aktuellen Öffnungszeiten,
 Kontakte und NEUE Preise zu den
 Hütten und Vertragshäusern finden
 Sie auch im Jahresprogramm 2022
 und auf der Homepage der Sektion.**



Neue Regensburger Hütte (2.286 m)

Markus fräst, Martina pinselt. Und das ist noch lange nicht alles, was in den Wochen vor der Eröffnung einer Hochgebirgshütte wie unserer Neuen Regensburger Hütte zu erledigen ist. Am 18. Juni 2022 soll es wieder so weit sein – außer ein Wintereinbruch hüllt die Hütte noch einmal in eine dicke Schneedecke.

Jetzt, Mitte Mai, liegt noch so einiges an Schnee. Um die „NRH“ sommerfit zu machen, muss Markus Ofer erst einmal die Zugangswege freischaufeln bzw. -fräsen. Und damit die Hütte auch gefunden wird, markiert Martina Ofer mit roter Farbe und Pinsel bewaffnet die Wege von Falbeson aus und um die Hütte. Es gilt zu planen, wie oft der Hubschrauber zur Ersteindeckung der Küche und zum Transport anderer Materialien fliegen muss. Muss an der Hütte etwas ausgebessert werden? Hat der Winter seine Spuren hinterlassen? Betten sind zu reinigen und herzurichten, Martina beginnt die Hütte liebevoll zu dekorieren.

Dann geht es für die beiden noch einmal in den Urlaub, zum Durchschnaufen, bevor der Hütten-sommer startet und die Tage für unsere Hütten-pächter und deren Team ab dem 18. Juni wieder lang werden. Wir freuen uns sehr auf schöne Tage in den Stubaier Bergen mit euch!

Manuel Höllering

Infos und Buchung: www.regensburgerhuette.at.





Hansberghütte

(Ludwig-Hanisch-Haus)

an der Donau zwischen Matting und Bad Abbach
 Infos und Belegung in der Geschäftsstelle

Lage: Im Landschaftsschutzgebiet bei Oberndorf, hoch über der Donau

Unterkunft: Selbstversorgerhütte, 11 Betten, Stube mit 24 Sitzplätzen

Hüttenreferenten: Heinz Gebhard
 (Tel. 09405 3118), Hans-Peter Alkofer

Geöffnet: ganzjährig

Besonderheiten: Viele Möglichkeiten zum Wandern und Mountainbiken. Die ruhige, abgelegene Hütte ist in 10 Minuten zu Fuß vom Fußballplatz in Oberndorf (Parkmöglichkeit) aus zu erreichen und sehr gut geeignet für Veranstaltungen und Feiern aller Art.

Belegung/Buchung: Buchung nur über die Geschäftsstelle in schriftlicher Form

Die aktuellen Preise finden Sie auf
www.alpenverein-regensburg.de



VERTRAGSHÄUSER

Vorderschappachhof

in Hüttschlag

Vertragshaus der Sektion
 im Großarl/Salzburg

Adresse:

Bauernhof Vorderschappach

Fam. Johanna und Siegfried Lederer

A-5612 Hüttschlag 9

Tel. +43 6417 245 • Fax +43 6417 24516

E-Mail: info@vorderschappachhof.com

www.vorderschappachhof.com



Maurerwirt

in Rosenau

Vertragshaus der Sektion
 im Pyhrn-Priel-Gebiet

Adresse:

Gasthaus Maurerwirt

Frau Michaela Benedetter

Hauptstr. 12 • A-4581 Rosenau

Tel. +43 664 6317210

E-Mail: office@gh-maurerwirt.at

www.gh-maurerwirt.at



HÜTTENEMPFEHLUNG



Regensburger Hütte (Rifugio Firenze)

Cislesalm in Gröden - Südtiroler Dolomiten

Adresse:

Fam. Perathoner

I-39047 St. Christina (BZ), Ciaulongh 17

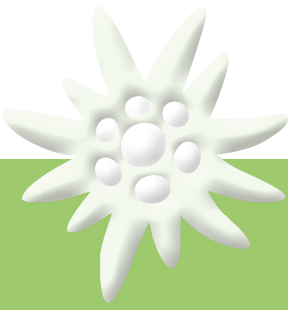
Tel-Fax Hütte +39 0471 796307

Tel-Fax Privat +39 0471 795206

E-Mail: info@rifugiofirenze.com

www.rifugiofirenze.com

KONTAKT zu den Vertragshäusern
 über die Geschäftsstelle



ausbildungskurse & sektionstouren

SEKTIONSTOUREN UND KURSE

ÄNDERUNGEN/NEU 2022

Alle Kurse und Touren für das Jahr 2022 sind im Jahresprogramm und auf www.alpenverein-regensburg.de veröffentlicht. Es werden lediglich Änderungen angegeben oder neue Kurse und Touren im Ausblick veröffentlicht, die während des Jahres dazukommen.



Foto: DAV/Marco Kost

Projekt Bergbus 2023

Um die Klimaziele des Alpenvereins zu unterstützen und trotzdem weiterhin Tagestouren in die Berge zu ermöglichen sind wir kreativ.

Für unsere Kurse und Touren haben wir uns ab 2023 selbst eine Beschränkung auferlegt: Wir wollen mit dem Pkw und Kleinbus nicht mehr als 150 Kilometer und für jeden zusätzlichen Tag weitere 100 Kilometer einfach unterwegs sein. Damit wären Tagestouren in die Alpen nicht mehr möglich.

Bei dieser Regelung lassen wir es uns allerdings offen, umweltfreundlichere Verkehrsmittel zu wählen – die Bahn oder ein gemeinsam genutzter Reisebus.

Deshalb wollen wir in 2023 das Projekt Bergbus wagen: Wir leihen uns dazu die Idee der Sektion München Oberland. Um das Risiko überschaubar zu halten wollen wir im Jahr 2023 erst einmal mit drei Terminen starten.

Wir, *Sandra Weidhofer und Siegfried Fischer*, nehmen dafür die Organisation in die Hand. Natürlich freuen wir uns über Mithelferinnen und -helfer.

Wir haben uns folgende Rahmenbedingungen überlegt.

- zunächst Tagestouren
- Zielgebiete, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln eher ungünstig zu erreichen sind
- einfache Fahrt soll nicht länger als 3 Stunden dauern
- wenige Haltestellen in Regensburg bzw. bei der Anfahrt um schnell wegzukommen
- mehr Haltestellen im Zielgebiet, vorausgesetzt, der Bus kann diese ohne weitere Umwege erreichen
- Abfahrt in Regensburg für Ziel Alpen um 06:00 Uhr, für Bayerischer Wald um 07:00 Uhr
- Rückfahrt in den Bergen spätestens ab 17:00 Uhr
- möglichst nicht in den Ferien oder an Wochenenden mit Brückentagen

Wer kann den Bus nutzen?

Geplant ist, die Busse zum Teil mit Sektions-Touren oder -Kursen zu füllen. Alle übrigen Plätze stellen wir unseren Gruppen und allen Mitgliedern zur Verfügung.

Die Zielgruppe beinhaltet Bergwanderinnen und Bergwanderer, Bergsteiger*innen, Klettersteiger*innen (soweit das im Zielgebiet möglich ist), Mountainbiker*innen (bis max. 10), Paraglider*innen und mehr.

FÜR 2023 HABEN WIR UNS FOLGENDE TERMINE UND ZIELGEBIETE ÜBERLEGT:

Sa., 24.06.2023 Chiemgau (Zielort noch offen)

So., 23.07.2023 Maurach-Rofan, Achensee, Kreuth, Achenpass

Sa., 23.09.2023 Haidmühle, Dreisessel, Haidel

Sandra Weidhofer und Siegfried Fischer

training



Corona-Hinweis

Derzeit können die Trainings wie gewohnt stattfinden. Ob sich im Herbst noch einmal coronabedingte Beschränkungen ergeben, entnimmt bitte unserer Website www.alpenverein-regensburg.de oder wendet euch an die genannten Ansprechpartner*innen.

Walktreff

Zu unserem wöchentlichen Walktreff sind alle interessierten Sektionsmitglieder herzlich eingeladen.

Wann: Montags um 17:30 Uhr

Wo: Unter der Mariaorter Brücke (über „Bei der Schanze“ in Großprüfening)

Kontakt: Alfred Stegbauer,
stegbauer13@t-online.de

Sommerymnastik

Wann: Mittwoch von 18:00 – 19:00 Uhr

Wo: Turnhalle Albrecht-Altendorfer-Gymnasium,
 Minoritenweg 33

Kontakt: Eva Rütz, Tel. 0175 9738989

MTB-Treff

SOMMER: (bis September)

Treffpunkt: Parkplatz Prüfening Schlossgarten,
 Dienstag 18:00 Uhr

Fahrzeit: 1,5 bis 3,5 Std. je nach Jahreszeit (Dunkelheit) & Witterung

Kontakt: Bianca Wastl, 0160 6360950
davmtbregensburg@gmail.com

Weitere Informationen:

- unter Sektionsgruppe MTB im Ausblick
- auf der Facebook-Seite der MTB-Gruppe:
 „DAV-MTB-Gruppe Regensburg“

Kletter-Training

Kletterzentrum Regensburg

Es gibt verschiedene Gruppen innerhalb der Sektion, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Klettern treffen: Familienklettern, Jugend, 50 PLUS, HTG-Gruppe.

Informationen und Ansprechpartner*innen findet ihr auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Gruppen / Sektionsgruppen

Trainingsgruppen für Kinder und Jugendliche

Auskunft in der Geschäftsstelle unter

Tel. 0941 59977667 oder

www.kletterzentrum-regensburg.de

Kletterzentrum Bayerwald (Cham)

Dort treffen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Bayerwald.

Ansprechpartner:

Thomas Fischer, Gehstorfer Altwies,
 93444 Bad Kötzing, Tel. 09441 906755,
gummikuh@gmx.at

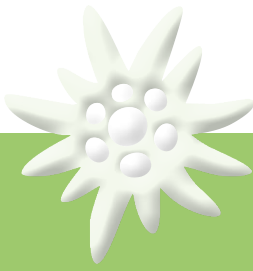
Weitere Info unter

www.kletterzentrum-bayerwald.de



HINWEIS:

Aus versicherungsrechtlichen Gründen handelt es sich bei „Gemeinschaftsfahrten“ nicht um „Führungstouren“, selbst wenn eine bestimmte Person als Organisator genannt wird. Dies bedeutet einen Haftungsausschluss des Organisators insbesondere, wenn dieser kein Fachübungsleiter ist.



Das DAV-Naturschutzteam

Leitung: Julia Oehler und Daniela Giehl

KONTAKT unter:

naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Interesse am Naturschutzteam?

Du hast Interesse und würdest dich gerne zusammen mit anderen bergaffinen und naturliebenden Menschen für die Natur einsetzen und gemeinsam etwas unternehmen? Um unser Naturschutzteam zu stärken würden wir uns vorab gerne ein klares Bild über den Bedarf und dein Interesse verschaffen. Unser Ziel ist es, dich mit anderen Naturliebhaberinnen und Naturliebhabern in der Sektion zu vernetzen, und monatliche Treffen sowie Veranstaltungen zu ermöglichen, neue Bergfreundschaften zu knüpfen und gemeinsam die Natur zu genießen und auch zu schützen. Wir freuen uns auf deine Antworten und melden uns nach der Auswertung der Umfrageergebnisse bei dir. Vielen Dank im Namen des Naturschutzteams, dass du dir die Zeit für die kurze Befragung nimmst! **Über den QR-Code erreichst du die Umfrage.**

Viele Grüße, Julia und Danny



Ist ein Weg für alle da?

Laut einer Studie des Allensbach Instituts waren im Jahr 2021 über 16 Millionen Deutsche in der Freizeit mit dem Mountainbike unterwegs. Keine Überraschung, denn viele Gründe sprechen für die Nutzung des Rades mit den breiten Reifen. Die Einstiegshürde ist relativ niedrig, denn Rad fahren kann hierzulande fast jeder. Die Möglichkeiten jedoch sind vielfältig: Per Bike & Hike den Zustieg abkürzen als dann Bergsteiger die Gipfel erklimmen, beim Cross-Country vortriebsorientiert das Gelände unter die Räder nehmen, als Tourenfahrer große Runden drehen oder als Endurofahrer:inn eine schwierige Abfahrt nehmen – es bleibt den eigenen Vorlieben überlassen. Da Touren überwiegend direkt an der Haustüre starten, kann dem Bergsportsport auch eine gute CO₂-Bilanz attestiert werden. Und obwohl es im Regensburger Land keine ausgewiesenen Strecken gibt so eröffnet die bayerische Verfassung, welche Erholungssuchenden das Befahren von geeigneten Wegen erlaubt, viele Optionen für tolle Touren in der Natur. Diese werden auch von sehr vielen Menschen wahrgenommen, und dies nicht erst seit dem erhöhten Bedarf an Naherholungsmöglichkeiten durch die Reisebeschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Auch wenn diese den Zulauf zum Mountainbike-Sport nochmals angefeuert hat, so gibt es den Bedarf an attraktiven Strecken schon länger, was auch der Grund ist, warum die Stadt Regensburg die Ausweisung geeigneter Wege im Sportentwicklungsplan der Kommune vorsieht.

Leider trübt eine Entwicklung die gute Laune der Radfahrenden: Was einige Radsportler bei der Veröffentlichung des Vollzugshinweises „Erholung in der freien Natur“ durch das Land Bayern im Winter 2020 fürchteten – großflächige Verbote für Fahrradnutzung – scheint nun Realität zu werden. Nach aktuellem Kenntnisstand kann es im Stadtosten zu erheblichem Wegfall an attraktiven Wegen kommen, so dass



(Foto: A. Hubert)

dort für Erholungssuchende nur das Radeln auf breiten Forststraßen möglich bleibt. Als Grund der Sperrung nennt die untere Naturschutzbehörde, welche für die Genehmigung der vom Grundbesitzer beantragten Beschilderung zuständig ist, nach heutigem Kenntnisstand die Wegeignung. Fehlende Breite, welche

bei Begegnungen zwischen radelnden und gehenden Naturbesuchern zu einer Gefährdungssituation führen könne, soll hierbei ausschlaggebend sein. Der entsprechende Passus des Vollzugshinweises lautet: „Ein Weg ist nur dann geeignet, wenn eine sichere Nutzung (durch Befahren oder Reiten) ohne Gefährdung oder unzumutbare Behinderung von Fußgängern möglich ist Dies gilt gerade auch für Wege, die ein gefahrloses Überholen auch bei angepasster Fahrweise nicht zulassen (etwa aufgrund ihrer Steigung, Beschaffenheit oder Wegebreite), wie zum Beispiel steile oder unübersichtliche Pfade, auf denen der Fahrradfahrer nicht sicher bremsen kann oder bei denen Absturzgefahr besteht“. Diese Formulierung wurde bereits im Entwurf des Hinweises seitens des DAV kritisiert. Der Alpenverein legte eine kritische Stellungnahme zum Vollzugshinweis vor, in der Änderungsvorschläge für verschiedene Positionen des Papiers genannt wurden, da diese aus Verbandssicht anders ausgeführt werden müssten. Bezogen auf die Möglichkeit des Überholens (eines Wanderers) etwa ist festzuhalten, dass es primär vom Verhalten der Nutzer abhängt, ob dies gefahrlos möglich ist und nicht von den aufgeführten Wegekriterien. Auch ist sicheres Bremsen weniger beeinflusst von der Steigung oder Unübersichtlichkeit des Weges, sondern ein überwiegend nutzerabhängiges Merkmal und kann deshalb stark variieren. Leider wurden die Vorschläge sowohl des Alpenvereins als auch anderer Organisationen wie der DIMB, des ADFC oder dem BDR beim aktuell gültigen Hinweis nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Mountainbike-Tour (siehe Link) stellte Umweltminister Peter Glauber fest: „Das (regeln über Verordnungen) kann nur ein Rahmen sein. Wir müssen Angebote schaffen, um den Schutz des Naturraums zu gewährleisten und gleichzeitig

den Erholungssuchenden die Möglichkeit zu geben, diesen Naturraum zu erleben. Das schaffen wir nur gemeinsam.“

Es ist sehr bedauerlich, dass es im Vorfeld der Beantragung der Beschilderung nicht zu Gesprächen zwischen dem Grundbesitzer, der unteren Naturschutzbehörde und Interessenvertretern der Nutzer kam. Eine umfassende Einbindung aller Akteure rund ums Mountainbiken ist aus Sicht des DAV der geeignete Weg sozial- und naturverträgliche Lösungen zur Zufriedenheit der Beteiligten zu finden. Der Wegfall der Wege für Radfahrende wäre ein herber Rückschlag für die Erholungssuchenden in und um Regensburg. Betroffen ist ein Gebiet, das nicht nur von Individualsportlern, sondern auch von Kinder- und Jugendgruppen ortsansässiger Radsportvereine geschätzt und für Ausfahrten genutzt wird. Es ist besonders jetzt, nach all den Einschränkungen für junge Menschen durch die Coronapandemie, wichtig, jungen Menschen Bewegung und körperliche Aktivität zu ermöglichen, da dies unumstritten eine wichtige Rolle in der Entwicklung für Gesundheit und Wohlbefinden spielt.

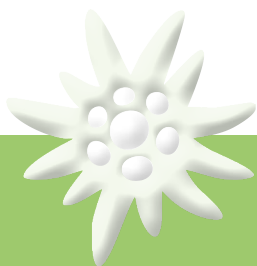
Die Alpenvereinssektion Regensburg hat bei der Unteren Naturschutzbehörde inzwischen Einsicht in die Unterlagen genommen. Gemeinsam mit anderen Interessenvertretern der Radsportler suchen wir das Gespräch mit der betroffenen Kommune, der Stadt Regensburg, dem Landratsamt Regensburg und der Unteren Naturschutzbehörde sowie mit dem Eigner des betroffenen Waldes um hier eine bessere Lösung als pauschale Sperrungen zu finden. Wir sind in einem konstruktiven Gespräch, auch mit dem Waldverein, der die Pflege der betroffenen Wanderwege durchführt, und erhoffen uns eine Lösung, die Naturschutz, den Anspruch auf Erholung in der freien Natur und den Bedürfnissen der Grundbesitzer Rechnung trägt. Wir nehmen Umweltminister Peter Glauber hier beim Wort: „Das schaffen wir nur gemeinsam.“

Andreas Hubert, MTB-Ressort

Links

https://www.alpenverein.de/natur-klima/naturvertraeglicher-bergsport/natuerlich-biken/vollzugshinweise-zum-mountainbiken-in-bayern_aid_35991.html

https://www.alpenverein.de/natur-klima/naturvertraeglicher-bergsport/natuerlich-biken/dav-auf-mountainbike-ausfahrt-mit-umweltminister-thorsten-glauber_aid_37529.html

*(Foto: Wolfgang Oberprieler)*

Eisklettergrundkurs

im Februar 2022 im Sellraintal

Um das Eisklettern ranken sich so etliche Gerüchte und Legenden. Gefährlich, kaum abzuschern, völlig unvorhersehbar, umständlich und vor allem kalt. Stimmt, aber es kommt halt immer auf die Verhältnisse vor Ort an. Und so reisten wir mit dem DAV-Bus statt mit den Öffentlichen in das schöne Sellraintal, weil die Verhältnisse eigentlich nicht ganz so gut hätten sein sollen. Die meisten verfügbaren Quellen sprachen von wenig Eis dieses Jahr und so richtig lange kalt war es bisher auch noch nicht. Die Vorhersage meldete im Tal für unser Wochenende bis zu 10 Grad plus. Soviel zum Mythos „kalt“. Wenn die Verhältnisse in den Alpen schlecht sind, dann sind sie im Sellraintal noch am besten und weil sich dort die Eisfälle über das gesamte Tal verteilen und ich nicht sicher war, wo genau was gehen wird, war der Bus diesmal die bessere Wahl.

Übungsrinne – bockhart und erbarmungslos

So fuhren wir zu fünft im ziemlich vollen Bus. Ja, in Bezug auf die nötige Ausrüstung ist das Eisklettern schon etwas aufwendig und um-

ständig, über Garmisch nach Sellrain. Der erste Eisfall auf ca. 1.100 Meter ließ nichts Gutes erwarten. Statt Eis plätscherte das Wasser. Schnee lag nur auf der Nordseite des Tales. Weiter zum nächsten. In Lüsens auf knapp 2.000 Metern Höhe ein ganz anderes Bild. Die Übungsrinne neben dem Easy Afternoon strahlte tiefblau. Wir wühlten uns durch den tiefen Schnee und standen noch am ersten Kurstag am Nachmittag mit Steigeisen und Eisgeräten am Eisfall. Der Vorstieg war zunächst heikel. Das Eis bockhart und jungfräulich. Da war vor uns lang keiner mehr. Die Steigeisen fanden kaum Halt, das Eis splittig. Schrauben ließen sich nur mit großer Mühe eindrehen. Zum Glück ließ sich das senkrechte Steilstück umgehen. Wolfgang quittierte die Härte des Eises mit einem dicken Knie gleich im ersten Nachstieg. Das Eis war heute erbarungslos. Der Rest kam allerdings voll auf seine Kosten. Nach drei Stunden Eisklettern war es mit der Jungfräulichkeit vorbei und am Einstieg lagen dicke Eisbrocken. Es wurde geklettert, bis Waden und Unterarme nichts mehr hergaben.



Lüsenser Tal
 (Fotos: Stephan Gehring)



Gasthausfall und ein perfekter Glücksfall

Am nächsten Tag entschieden wir uns für den gerade für Kurse sehr beliebten Gasthausfall etwas weiter unten im Lüsenser Tal. Ein Glücksfall. Das Eis perfekt, alles eingepickelt und zunächst alleine. Schnell hängte ich die Topropes ein und los ging es. Ferse runter, langer Arm, aus den Beinen klettern, sauber die Eisgeräte setzen/schlagen, kleine Schritte machen, usw. Langsam wurde es voller und die Linien waren geklettert. Zeit weiterzuziehen. Ein kleiner, aber feiner und völlig verlässener Eisfall weiter unten im Tal bot uns perfektes Ausbildungsgelände an. Einige Teilnehmer waren bereit für den Vorstieg im leichten und gestuften Gelände. Der Rest bohrte Eissanduhren (ja, die halten) und baute Stände.

Ghostbuster und Mixtgartl

Sonntag, letzter Tag. Es wird noch wärmer. Wir brauchen eine breite Auswahl und mögliche Alternativen, falls das Eis zu weich wird. In Innsbruck sind 10 Grad vorhergesagt. Plus! Anfang Februar! Ab nach Ochsengarten. Mit Ghostbuster und dem Mixtgartl war es die perfekte Wahl. Ersterer floss schon beträchtlich dahin, bot aber noch etliche Linien im oberen vierten bis soliden sechsten Grad (WI). Was, WI 6 im Eisklettergrundkurs?! Ja, mit diesen fitten Teilnehmern (diesmal leider nur Männer, was ist da los?) geht das. Toprope natürlich und mit ganz viel Spaß, dicken Unterarmen und einigen Versuchen. Die Eiszapfen schossen runter wie Raketen, begleitet von Flüchen und Äußerungen totaler Erschöpfung. Fersen runter, langer Arm, eindre-

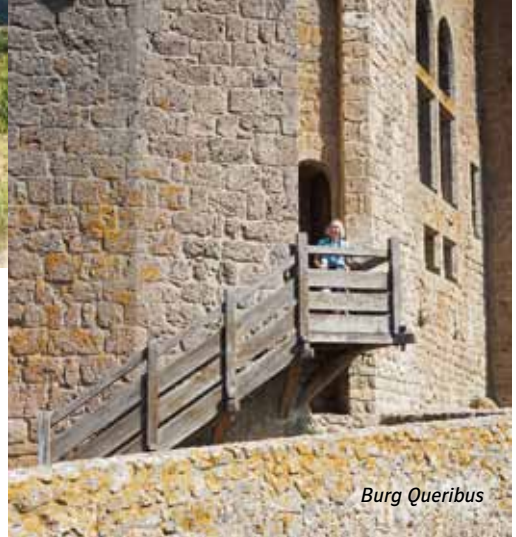
hen, präzise schlagen – fordernde Ausbildung in praktischer Anwendung mit sicherer Ausübung in Bestform. Und wer dann noch Körner übrig hatte, wurde diese im Mixtgartl zum Abschluss auch noch los. Wobei einige Teilnehmer Unterarme aus Stahl hatten und an ihren Eisgeräten hingen, als wären sie mittlerweile zusammengewachsen. Frei hängende Eiszapfen, fragiles Eis, glatte Felswände, quasi einarmige Klimmzüge und niemals aufgeben. Es wurde geklettert, bis der aufziehende Sturm uns spätabends in den Bus wehte. Die Heimfahrt war trotzdem entspannt und so verlief der (erste?) Eiskletterkurs unserer Sektion hervorragend und kalt war es eigentlich auch kaum.

Ludwig Simek





Unterwegs
 (Fotos: L. Sicheneder)



Burg Queribus

Auf dem Katharerweg

Eine Reisebeschreibung in Stichworten

Der Name: Die Katharer waren eine radikale religiöse Bewegung in Südfrankreich, die im 13. Jahrhundert von einem Bündnis aus kirchlicher und weltlicher Macht im buchstäblichen Sinn mit Feuer und Schwert vernichtet wurde.

Unser Katharerweg: Unsere Wanderung auf dem Katharerweg führte in 12 Wanderetappen vom Mittelmeer nördlich von Perpignan 250 km weit bis zu den Ausläufern der Pyrenäen und ins Städtchen Foix.

Die Teilnehmer: 7 neugierige Mitglieder der Gruppe 50 Plus im Alter zwischen 63 und 78, dazu Brigitte als jüngerer Gast.

Zeitpunkt: Gerade noch rechtzeitig in der letzten September- und der ersten Oktoberwoche 2021, kurz bevor die 4. Coronawelle richtig Fahrt aufnehmen konnte.

Anforderung: An den Wandertagen mussten Strecken von 15 bis 28 km und Höhenmeter zwischen 400 und 1.000 m bewältigt werden. Eine Herausforderung eigener Art war die jeweils 14-stündige An- und Abreise mit dem Zug.

Unterkunft und Verpflegung: Übernachtungen und Verpflegung (Abendessen und Frühstück) waren von Ellen, unserer Organisatorin, in sogenannten gites d'étape im Voraus gebucht worden. Gites d'étape sind einfache, preisgünstige Herbergen, die in der Regel privat betrieben werden. Das angebotene Essen bestand meist aus Hausmannskost, war aber immer – wir befanden uns schließlich in Frankreich – von Vor- und Nachspeise begleitet. Zum Trinken gab es Wein und Wasser. Im Rucksack hatten wir als Verpflegung zwischendurch Baguette, Käse, Schinken und Obst.

Orientierung: Der Katharerweg und andere Hauptwanderwege sind relativ gut markiert. Bei Variationen und Abweichungen waren wir sehr froh, dass Ellen alle Etappen sorgfältig vorbereitet und als Track auf dem Handy gespeichert hatte.

Landessprache: Wir hatten Glück, dass die Hälfte unserer Gruppe des Französischen mehr oder weniger mächtig war und auch den Mut besaß, diese Fähigkeit einzusetzen.

Das Wetter: An den meisten Tagen waren wir durch schönes, sonniges Spätsommer-Wetter begünstigt. Nur an zwei Tagen war es morgens kalt und wir mussten mehrmals unterwegs die Regenkleidung anziehen.

Missgeschicke und Verletzungen: Ein Armbruch, einige kleinere Wunden nach Stürzen und gefühlt circa 50 behandlungsbedürftige Blasen.

Charakteristik des Weges: Der Katharerweg führt durch eine Gegend mit wenig ausgeprägter Infrastruktur. Die Besiedlung ist spärlich: ein paar kleinere Städtchen, gelegentlich Dörfer oder einzelne Gehöfte. Das bedeutete für uns, dass es kaum Einkaufsmöglichkeiten gab. Das Aufsuchen eines Arztes und die Möglichkeit, den gebrochenen Arm zu röntgen, erforderte einigen Aufwand. Auf den Wanderwegen waren wir fast immer allein. (Ausnahme: siehe Stichpunkt „Kontakte“)

Burg Puivert


Touristische Höhepunkte: Die Region lag in der Vergangenheit immer im Spannungsfeld zwischen dem französischen König, der Zentralmacht und dem spanischen Herrschaftsgebiet Aragon. Das ist die Erklärung für die Häufung von zum Teil beeindruckenden Burgruinen. Sechs von diesen Burgen waren Schwerpunkte unseres Besichtigungsprogramms.

Landschaft und Vegetation: Die Landschaftsformen und die dazu gehörige Vegetation auf dem Katharweg ist sehr vielfältig. In der Nähe des Mittelmeers und auf kalkhaltigen, mageren und der Sonne ausgesetzten Böden wächst die Garrigue. Dies ist eine, der italienischen Macchia ähnliche, niedrige und trockenresistente Hartlaubvegetation. Der Duft von Rosmarin, Thymian und anderen Sträuchern und Stauden ist beim Durchwandern entsprechender Wegabschnitte beeindruckend. Dem Bayerischen Wald ähnliche Landschaften, bestehend aus Weideland und Hochwald mit prächtigen Buchen und Tannen, herrschen vor in den Ausläufern der Pyrenäen. Mehrmals führte uns der Weg durch tief in den Kalkstein eingefräste, feuchte Schluchten, in denen Moose und Farne alles überwuchert hatten. In schmalen oder auch ausgedehnten Tälern und Ebenen wird meist kleinräumige Landwirtschaft mit Äckern und Weideflächen betrieben.

Kontakte: Schon am ersten Tag bemerkten wir, dass auch eine Gruppen mit französischen Senioren offensichtlich auf dem von uns gewählten Weg unterwegs war. Wir trafen sie im Lauf der Tage immer wieder und die Grußworte und kurzen Kontakte wurden häufiger. Schließlich mündete die Begegnung in der Herberge von Puivert in einem gemeinsamen Essen an einem langen Tisch mit allgemeiner Verschwesterung und Verbrüderung.


*Am Neptunbrunnen
in Carcassonne*

Carcassonne: Um den Abschluss unserer Wanderung gebührend zu feiern, leisteten wir uns einen Luxustag in Carcassonne mit Hotelunterbringung und gutem Essen im Restaurant. Carcassonne ist eine der am meisten besuchten Städte in Frankreich. Der Grund dafür ist die Altstadt (Cité), eine Festungsstadt, die weitgehend das Bild einer mittelalterlichen befestigten Stadt aufweist. Den guten Erhaltungszustand verdankt sie der gründlichen Restaurierung durch Viollet-le-Duc im 19. Jahrhundert. Sie spielte im Kreuzzug gegen die Katharer eine wichtige Rolle.

Schlussbemerkung: Zugegeben, es ist aufwendig sich einen ganzen Tag in den Zug zu setzen um weit zu wandern, wenn es dazu auch in der näheren Umgebung ausreichend Möglichkeiten gibt. Die Herausforderungen sind es, das Fremde und Unbekannte, das schwer Erreichbare, die einen ganz besonderen Reiz ausüben.

Ludwig Sicheneder


Carcassonne



Aufstieg Granatspitze
(Foto: Rainer Butendeich)



Sonnblick (Foto: Ulli Niehues)

Meine erste „große“ Skitour

Bericht eines „Anfängers“

Wir sind in der Granatspitzgruppe in den Hohen Tauern. Unser Ausgangspunkt, das Alpinzentrum Rudolfshütte (2.300 m), liegt wie in einer Arena, umgeben von lauter Dreitausendern. Was für ein Panorama! Nach der Anfahrt bleibt am Mittwoch noch Zeit für eine kleine Eingeh-tour auf den Medelzkopf. Winzige Eiskristalle in der kalten Luft formen aus dem Sonnenlicht ein kreisrundes Halo. Für die nächsten Tage haben wir beste Wetteraussichten. Es ist klar und deswegen nachts kalt, aber tagsüber sonnig und windstill. Es hat seit einer Woche nicht mehr geschneit, die Lawinenlage ist günstig (1-2).

Donnerstag: Stubacher Sonnblick (3.088 m)

Richtig gut geschlafen hab ich nicht, ich bin wohl doch etwas aufgeregt. Morgens beim Packen hab ich Mühe mit meiner Gruppe und ihren routinierten Handgriffen mitzuhalten. Wir brechen zeitig auf und sind die ersten, die in diese sagenhafte weiße Landschaft losziehen. Die Arena liegt größtenteils noch im Schatten, nur unser heutiges Ziel, der Sonnblick, macht seinem Namen bereits alle Ehre und leuchtet uns im Morgenlicht entgegen. Zunächst umrunden wir den Weißsee und gewinnen dann Meter für Meter an Höhe. Mir erscheint die Landschaft wie von einem anderen Stern. Wir sind lange alleine, erst am Gipfel werden wir von schnelleren Tourengern eingeholt. Auf dem Weg dorthin queren wir den Gletscher. Auch wenn der komplett mit einer hart gepressten Schneedecke geschlossen ist und die Spuren der Toureng-her der Vortage einen sicheren Eindruck auf uns machen, gehen wir zunächst am Seil. Kurz vor dem Gipfelaufbau wird's dann noch steil.

Wir deponieren die Ski und steigen die ausge-tretenen Stufen im harten Schnee die letzten Meter nach oben. Soweit das Auge reicht, wei-ße Gipfel, sagenhaft! Im Osten, als letzter ei-ner Kette von uns aus aufsteigender Gipfel der Großglockner, im Westen der Großvenediger. Südlicher Nachbargipfel ist die Granatspitze, für Samstag anvisiert. Deren felsiger Gipfelaufbau ragt wunderschön und steil empor und mir wird klar, warum sie die Namesgeberin dieser Grup-pe ist. Inzwischen hat die Sonne das Rund der Arena erwärmt. So pausieren wir während der Abfahrt, genießen die Aussicht und plaudern gelegentlich mit Tourengern, die jetzt noch aufsteigen.

Freitag: Hohe Fürleg (2.943 m)

Wieder brechen wir zeitig auf, zu verlockend ist die Aussicht, auch heute diese magische Land-schaft allein für uns zu haben. Zunächst auf be-kanntem Weg um den Weißsee herum biegen wir später nördlich in Richtung Hohe Fürleg ab. Wir gehen auf vom Wind hart gepresstem Schnee. Harscheisen sind hilfreich, der Aufstieg bleibt aber unschwierig. Ideal für einen Einstei-ger wie mich, ich kann es uneingeschränkt ge-nießen. Auf dem Mittelgipfel der Hohen Fürleg rasten wir nur kurz, schließlich wollen wir noch zum Fürleg-Nordgipfel weiter. Wir fahren kurz zum Sattel ab und steigen noch wenige Höhen-meter zu unserem heutigen Ziel auf. Die Lawinenlage lässt es zu, dass wir in östlicher Richtung das Kar zum Schaffkogelsee abfahren können. Hier sind wir nahezu alleine unterwegs. Wunderschön! Von dort ziehen wir über leicht gewelltes Gelände wieder zurück Richtung zur

Granatspitze (Foto: Ulli Niehues)



Rudolfshütte. Es bleibt uns ausreichend Zeit, um auch den Komfort der Rudolfshütte zu genießen – eine Sauna, durch deren Panoramafenster wir unsere heutige Tour Revue passieren lassen können. Abends beginnt es dann sogar leicht zu schneien.

Samstag: Granatspitze (3086 m)

Noch einmal brechen wir früh auf, noch einmal auf bekannter Spur zunächst Richtung Sonnblick. Bald schon flutet die Sonne den östlich ausgerichteten Teil der Arena. Bei allerfeinstem Wetter, makellos blauem Himmel steigen wir Schritt für Schritt weiter auf, die Granatspitze vor unseren Augen. Der felsige Gipfelaufbau ragt pyramidenförmig und steil aus der weißen Schneedecke hervor: imposant! Wir gehen so weit die Ski uns tragen. Am Fels deponieren wir die Ski, von hier geht's nur mit Steigeisen weiter. Für die routinierten Skibergsteiger unter uns beginnt jetzt die Königsetappe. Für mich ist hier Schluss, ich drehe um und genieße die Abfahrt auf einer fingerbreiten Neuschneeauf-lage. Später treffen wir uns dann wieder auf der Sonnenterrasse der Rudolfshütte, bei diesem herrlichen Tag angemessenen Getränken. Was für ein Erlebnis. Die Tage in winterlich alpinem Gelände haben mich restlos begeistert. Schön, dass es Gleichgesinnte gibt, die einem Anfänger solche Erlebnisse ermöglichen. Danke Euch.

Rainer Butendeich



Fotos: Monika Lautenschlager

Aufbaukurs Skibergsteigen

Hüttschlag, 03. - 06.02.2022, Carsten Hahn

So soll es sein!

Im Internet findest du über jede Thematik alles, wirklich alles. So auch über das Skibergsteigen. Theoriewissen ist gut und wichtig. Doch die ideale Kombination ist, direkt vor Ort – während einer Skitour – seine Kenntnisse auszubauen, zu vertiefen, auch zu hinterfragen und sofort praktisch umzusetzen.

„Learning by doing“

Das war und ist das Konzept unseres Kursleiters Carsten und wir fünf Teilnehmer*innen des Aufbaukurses Skibergsteigen mussten bzw. durften uns sofort damit auseinandersetzen: Tour abwechselnd führen, Spur legen, Gefahrenstellen erkennen und Anweisungen an die Mitgeher*innen ausgeben. Der Kopf war oft mehr gefordert als die Beine. Aber solche praktische Erfahrungen bleiben eben besser im Kopf hängen. Da waren wir uns alle einig.



Gipfelrast Gründegg



Skibergsteigen macht
sehr hungrig...



Skitourenparadies
rund um die Bamberger Hütte

Beste Voraussetzungen

In unserem Quartier in Hüttschlag, dem Vorderschappachhof, musste man sich einfach wohlfühlen. Dort passte wirklich alles! Das Beste war, dass wir direkt vom Haus weg unsere Touren starten konnten. Und das bei herrlichem Sonnenschein und viel, viel Neuschnee. Die zu Beginn recht hohe Lawinenwarnstufe forderte uns gleich heraus bei der Tourenplanung.

Gipfelsiege

Am zweiten Tag nahm ein Teil der Truppe die Überschreitung des Kreuzkogels (2.322 m) in Angriff. Eine ansprechende, abwechslungsreiche Tour mit 1.400 Höhenmetern und supertollen Abfahrten im pulvrigen Tiefschnee. Da lachte das Skifahrerherz! Was will man mehr.

Am letzten Tag ging es mit dem Auto nach Großarl und von da in ein kleines Seitental nach Grund. Hier starteten wir zum Gründegg (2.168 m). Der Aufstieg war problemlos und schön, die Abfahrt bzw. die Wegfindung im unteren Teil „interessant“. Aber wir wollten ja nicht da fahren, wo alle fahren. Ein bisschen Abenteuer gehörte schon dazu.

Mit einer tollen Truppe, die zusammenhielt und viel Spaß hatte, kein Problem.

Danke, Carsten, für die neuen Erfahrungen und schönen Erlebnisse.

Monika Lautenschlager



Aufstieg zum Kreuzkogel (2.322 m)

Skitouren-Wochenende

**auf der Neuen Bamberger Hütte vom
11. – 13.02.2022**

Coronabedingt machten wir uns – statt ursprünglich geplant zu sechst – nun zu viert auf den Weg in die Kitzbühler: Andreas, unser „Busfahrer“, Thomas, Karl und meine Wenigkeit.

Vom Parkplatz am Gasthof Wegscheid verlief unser Hüttenzustieg entlang eines Baches. In der ersten Dunkelheit erreichten wir die Neue Bamberger Hütte. Nach einiger Aufregung wegen eines vergessenen Handys inkl. Impfnachweis und etlichen Telefonaten durften wir unser kleines, aber feines 4-Bettzimmer beziehen. Nicht ohne Grund wurden wir vom Hüttenwirt im edlen „Kochdress“ empfangen – das Essen schmeckte mindestens ebenso edel.

Am Samstagmorgen starteten wir unseren ersten Tourentag bei etwas Wind, aber herrlichem Sonnenschein und Pulver. Zum Glück übernahm eine Gruppe vor uns die Spuarbeit auf den Schwebenkopf. Nach einer kleinen Abfahrt Richtung Salzachjoch ging's weiter auf den Östlichen Salzachgeier, mit 2.466 m der höchste Gipfel im Tourengebiet. Auf dem Rückweg nahmen Thomas und ich noch den Tristkopf mit. Insgesamt eine superschöne 3-Gipfel-Reibn.

Den Sonntag begannen wir mit dem Anstieg zum Schafsiedel. Nach der Abfahrt zum Unteren Wildalmsee gings wieder rauf auf die Stanglhöhe und von dort übers Manzenkar zurück zum Parkplatz.

Thomas hatte noch nicht genug – wir setzten ihn auf der Heimfahrt bei einem Freund in Branzenburg ab. Die Beiden wollten am nächsten Tag noch ins Winkelkar im Kaiser.

Gerne wieder, Anette Pröbster (HTG)



Fotos: Archiv J. Hofmann

Allgäuer Grate

10.08. – 12.08.2021

Teilnehmer: Joachim Hofmann und Reinhold Regensburger

Für die geplanten Ziele wäre das Waltenberger Haus ein ideales Quartier. Allerdings will Joachim diese Hütte wegen negativer Erfahrungen aus den Vorjahren meiden. Er tüfelt einen Plan aus, wie binnen 3 Tagen Marchspitze, Großer Krottenkopf, Hochfrottspitze und Mädelegabel machbar sind. Zunächst wird am Endziel in Holzgau das Auto abgestellt und mit dem Bus zum Ausgangspunkt der Tour in Elbigenalp gefahren.

Hermann-von-Barth-Hütte und Kemptener Hütte

1.100 Höhenmeter sind es hinauf zur Hermann-von-Barth-Hütte, was Joachim wegen seines schweren Rucksacks und eines extra schweren Schlafsacks ziemlich schlaucht. Ab 10:00 Uhr spielt der Hüttenwirt auf seiner Quetsch'n und so endet der Abend recht vergnüglich. Am nächsten Morgen regnet es überraschend. Aber bald bessert sich das Wetter und so kann die geplante Besteigung der 2.609 m hohen Marchspitze gelingen. Über eine steile Bergflanke steigen die Bergkameraden auf ein Joch und von dort den felsigen Westgrat hinauf zum Gipfel. Die Anforderungen mit 1er Kletterei und wenigen 2er Stellen sind moderat. Eine wunderschöne Aussicht über die zahlreichen Allgäuer Gipfel ist Lohn der Mühe. Auf gleicher Route steigen Joachim und Reinhold ab und wenden sich dem nächsten Ziel zu: Der Große Krottenkopf, mit seinen 2.659 m der höchste Gipfel der Allgäuer Alpen, wartet auf seine Besteigung. Ein markierter Steig erleichtert den Aufstieg



zum höchsten Punkt. Es ist nun Zeit für eine längere Pause, um das tolle Ambiente zu genießen. Die Kemptener Hütte ist zur Übernachtung vorgesehen und es gibt trotz fehlender Reservierung keine Probleme. Ein gut geführtes Haus, das man weiterempfehlen kann.

Hochfrottbesteigung und Mädelegabel

Nach dem Frühstück brechen Reinhold und Joachim zeitig auf und wandern den Heilbronner Weg hinauf zur Bockkarscharte. Am Weg dahin kreuzt ein großes Rudel Steinböcke, die sich von den Wanderern nicht stören lassen. Gelegenheit für viele tolle Fotos. Eine Gruppe junger Bergwanderer ist ganz erstaunt, dass die beiden Bergsteiger auf die Hochfrottspitze wollen. Sie hatten mit dem Waltenberger Haus als Ziel gerechnet. Es ist ganz schön anspruchsvolles Felsgelände im oberen zweiten Schwierigkeitsgrad. Und dass zwei junge Bergsteiger die von ihnen geplante Hochfrottbesteigung abbrechen, ist nicht gerade motivierend. Die Kletterei im senkrechten Fels sei für sie grenzwertig. Bange machen gilt nicht. Und so stehen die beiden „Oldies“ alsbald am kreuzlosen Gipfel. Weiter geht es nun in anhaltender Kletterei in eine Scharte hinunter – auch nicht ganz „ohne“. Joachim macht der nun folgende steile Südgrat auf die Mädelegabel etwas Kopfzerbrechen. Es ist nicht zu erkennen, wie die Anforderungen bewältigt werden können. Learning by doing



Fotos: Archiv Jan Bauer

Bergrettungskurs im mittelschweren Gelände

Dauer: 2,5 Tage; Vorkenntnisse: Klettern in MSL, Wissen Spaltenbergung von Vorteil

Am ersten Abend des Kurses trafen wir uns im Kletterzentrum, um uns ein wenig kennen zu lernen und abzustecken, wie unser Wissenstand ist. Außerdem schauten wir uns dort unser vorhandenes Equipment an. Im Anschluss daran übten wir 2 wichtige Knoten, um eine Tube- oder HMS-Sicherung sicher fest zu setzen um handlungsfähig zu sein, einem Verletzten oder auch nur erschöpften Kletterpartner zu helfen, indem dann beispielsweise ein Flaschenzug aufgebaut wird.

Am zweiten Tag trafen wir uns in Schönhofen. Dort übten wir zuerst unterschiedliche Abseiltechniken und trainierten den Aufstieg an einem festgesetzten Seil. Dann wurde es ernst. Unser Trainer Jan simulierte an einer Teilnehmerin einen offenen Bruch am Schienbein. Wir lernten den Bruch richtig zu versorgen und legten der Verletzten einen Sam Splint an. Anschließend übten wir die Verletzte bei uns am Körper in die Sicherungskette mit einzuhängen und diese sicher zu Boden zu bringen. Außerdem übten wir das Abseilen über einen Sackstichknoten hinweg um zwei Halbseile auch in voller Länge nutzen zu können um z.B. die letzten 120 m (60 m Halbseil) möglichst schnell zum Boden zu kommen. Jan brachte uns noch einige Kniffe bei, wie man einen Verletzten durch unwegsames Gelände tragen kann oder einen Hubschrauber bei z.B. Neuschnee richtig einweist.

oder „pack mas an“. Nach dem Passieren der ersten Gratstufe – mit einer Iller Stelle – ist unklar wie es weiter gehen soll. Weder links noch rechts kann in die Flanke ausgewichen werden. So bleibt nur, im senkrechten Fels am Grat weiterzuklettern. Einem sperrenden Gratkopf muss in die rechte Flanke ausgewichen werden, bis eine von unten hoch ziehende extrem steile Rinne den Weiterweg versperrt. Es braucht das ganze Klettergeschick der Bergkameraden, um diese Passage zu bewältigen. Es gelingt und der Weg zum Gipfel ist frei. Kurz darauf können sich die Gipfelstürmer zu ihrem Erfolg gratulieren. Es gibt nicht viele, die sich die Überschreitung von Hochfrottspitze und Mädelegabel trauen. Einige junge Bergsteiger – über den Normalweg auf die Mädelegabel gestiegen – haben die 2 „Siebzigjährigen“ staunend begrüßt. Es herrscht bestes Bergwetter und die Aussicht ist phänomenal. So soll es sein.

Abstieg via Heilbronner Weg

Nach dem Abstieg via Heilbronner Weg geht es zunächst zum Mädelejoch und von dort hinunter nach Holzgau. Immerhin 1.500 Höhenmeter talwärts, woraufhin Joachim im Café Uta gleich zwei Bier braucht. Später gibt es noch in Steingaden Wurstsalat mit König Ludwig Dunkel. Reinhold fährt nun das Auto. Kurz vor 11:00 Uhr sind die Beiden wieder zu Hause. Hochzufrieden im Rückblick auf drei tolle Bergtage.

Berg Heil

Joachim Hofmann





Am dritten Tag lernten wir verschiedene Flaschenzugtechniken kennen mit einfachen Mitteln wie Prusik oder Gardaklemme, aber auch spezielle Geräte wie T-Block, Microtraxion oder Seilrollen. Damit übten wir dann, einen Verletzten nur zu unterstützen oder ihn komplett aus der Wand zu uns nach oben zu ziehen. Immer wieder bekamen wir theoretische Infos wie z.B. die Auswirkungen eines Hängetraumas, wie auch ein Notruf außerhalb des Mobilfunknetzes abgesetzt werden kann oder wie man seinen Partner bei einem Sturz in einem Quergang erreichen kann.

Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende bei Traumwetter. Den zweiten Tag ließen wir zur Nachbesprechung im Biergarten ausklingen. Wir konnten sehr viel neues Wissen erlernen, was meines Erachtens aber regelmäßig geübt werden muss, damit es im Ernstfall auch abrufbar ist. Außerdem sollte man auch einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen, der von Jan Bauer auch im Kletterzentrum, speziell auf den Bergsport zugeschnitten, angeboten wird.

Sebastian Engelhardt



Fotos: Archiv Jan Bauer

Gleitschirm „Mekka“ Bassano

Das Wetter sagte beste Voraussetzungen für Thermik- und Streckenflüge voraus. So machten sich die 3 S (Silke, Stefan und Simon) auf den Weg, die Fahrt über die Alpen bis Monte Grappa in Italien Anfang März zu starten. Für den Winter ist Bassano das Fluggebiet für Gleitschirm-, Drachen- und Segelflieger, weil schon früh im Jahr die aufsteigenden Luftmassen (Thermik) zu hohen und langen Flügen einlädt.

Stella und Antenne

Am ersten Tag machten wir uns auf den Weg zur deutschen Flugschule, um eine Einweisung in das Fluggebiet und einen Shuttle Service zum Startplatz „Stella“ zu bekommen. Oben angekommen schauten wir uns die anspruchsvollen thermischen Bedingungen genauer an, denn die Sonneneinstrahlung sorgt nicht nur für Thermik, sondern auch für turbulenterer Luft. Wir entschieden, dass die Bedingungen gut sind, so dass wir einer nach dem anderen hinaus starteten.

In der Thermik ließ es sich von 712 m über Meeresspiegel bis auf 1.200 Höhenmeter rasch aufdrehen. Doch die -10° C auf der Höhe und der immer weiter steigende Gleitschirm veranlasste uns, die Höhe mit verschiedensten Manövern abzubauen. Wieder festen Boden unter den Füßen, gab es erst mal Cappuccino und Bruschetta zur Stärkung.

Eine zweite Auffahrt zum Startplatz „Antenne“ nutzten wir um im Schwarm zu starten. Trotz später Nachmittagssonne ging es über die Höhe des Startplatzes hinaus und mit den letzten Sonnenstrahlen kam die Erde näher, bis wir uns wieder auf ihr niederließen.

Um den Tag ausklingen zu lassen, probierten wir das stark besuchte Hotel Restaurant „Antica Abbazia“. Nun verstanden wir, warum es total ausgebucht war und entschlossen fortan jeden Abend dort zu speisen.



„Parawaiting“ und ein Klettersteig

Am zweiten Tag machte sich Simon auf den Weg den Berg hoch zu steigen mit 15 kg Gleitschirm Ausrüstung und dort mit der gewonnenen Höhe einen Flug zu starten. Silke startete unterdessen auf „Stella“, während Stefan sich aufgrund von zunehmender Thermik auf „Parawaiting“ einstellte. Zu seinem Glück konnte auch er 3 Stunden später auf 1.200 Höhenmeter drehen. Zudem durfte er die Erfahrung machen, dass es manchmal gar nicht so leicht ist, wieder an Höhe zu verlieren.

Ein Alternativplan um die anspruchsvollen thermischen Mittagsstunden zu überbrücken, konnte dank der mitgenommenen Klettersteigausrüstung umgesetzt werden. Simon bekam eine Unterweisung in die Grundtechniken der Klettersteigbegehung, welche gleich am „Valle Santa Felicita“ (Schwierigkeitsgrad B/C) angewendet wurden. Weitere tolle Flüge mit Sicht auf die Po-Ebene und das Durchkosten der Hotelpreisekarte rundeten den Tag ab.

Und noch einmal Stella

Am dritten Tag sollte Simons Aufstieg zu „Stella“ mit einem 75-minütigen Flug belohnt werden. Das Gefühl, nach Bergsteigen mit dem Gleitschirm bis unter die Wolken zu drehen, ist eine Erfahrung, die ich jedem ans Herz lege. Es kombiniert die schönen Dinge, die unser Bergsport zu bieten hat. So konnte aus der Höhe der Start am höher gelegenen Startplatz Bepi von Silke wunderbar aus der Vogelperspektive beobachtet werden. Und zusammen in der Luft zu fliegen macht einfach noch mehr Spaß.

Wie jeder Bergsportler es kennt, kann es immer wieder zu Verletzungen kommen. So stellte für Stefan ein Startabbruch, bei dem er sich den Fuß umknickte, das Ende des Flugurlaubs dar. Auf der Suche nach seiner Brille, die er dabei verlor, durchkämmten wir den gesamten Startplatz. Als jegliche Hoffnung schon aufgegeben

war, fand Silke die Brille durch ihr unermüdliches Durchhaltevermögen. Somit konnte die Heimreise angetreten werden, um Verletzungen heilen zu lassen, mit viel Flugerfahrung und einer tollen Flugreise reicher.

Jan Bauer



Anzeige



**Ökokiste Kößnach –
Ihr regionaler
Bio-Lieferdienst**

Online bestellen & bequem
nach Hause liefern lassen

www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de

Ökokiste Kößnach · Untere Dorfstr. 8
94356 Kößnach; DE-ÖKO-037
Tel.: 09428/949533

since 1990

Der **Experte** rund um: Bergsport Klettern Trekking



- Experten Beratung**
- absolute Begeisterung**
- riesiges Sortiment**
- Stammkunden-Rabatt**

Wir freuen uns auf Sie.
Ludwigstraße 7 | Wörth a. d. Donau
Mo bis Fr 10 - 19 Uhr | Sa 9 - 16 Uhr

www.mein-ausruester.de

GUTSCHEIN
10€

JETZT ausschneiden und einlösen!
Ab einem EKW von 30 €

€ **DAV Rgb** €

Mein **Ausrüster**
Der Bergsportexperte



... UND VIELE WEITERE RENOMIERTE MARKEN!



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Jugendvollversammlung

28.04.2022

Am Samstag, den 28. April, fand die diesjährige Jugendvollversammlung statt. Der Jugendausschuss stellte die Aktionen des letzten Jahres, den Finanz- und Arbeitsbericht, das Jahresprogramm sowie die Budgetplanung vor. Zudem wurde die neue Sektionsjugendordnung einstimmig beschlossen und natürlich der neue Jugendausschuss sowie die Delegierten gewählt. An dieser Stelle dürfen wir uns von unseren langjährigen Jugendausschussmitgliedern Lucie Plankensteiner, Anton Braun und Niklas Hannig verabschieden und für die tolle gemeinsame Zeit bedanken. Außerdem dürfen wir Jakob Unger im Jugendausschuss herzlich willkommen heißen. Da wir als Jugend keine langweiligen Veranstaltungen mögen, wurde die Vollversammlung durch zwei Teamspiele aufgelockert. Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte noch eine Stockbrotjagd durch Kareth, bevor wir den Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot und Chili gemütlich ausklingen ließen.



Ansprechpartner*innen:

Klettergruppen für Kinder & Jugendliche

Jeden Tag (außer sonntags) treffen sich regelmäßig Klettergruppen für Kinder und Jugendliche in unserer Kletterhalle in Lappersdorf. Infos dazu erhältst du unter www.kletterzentrum-regensburg.de und in der Geschäftsstelle der Sektion: service@kletterzentrum-regensburg.de

Team RegPoint

Unser leistungsorientiertes Jugendtraining richtet sich an alle motivierten Kids, die noch stärker klettern wollen und interessiert sind, an Wettkämpfen teilzunehmen. Sichtungen werden frühzeitig bekannt gegeben. jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de

Jugendleiter

Momentan sind wir ein Team von etwa 20 Jugendleiter*innen. Wenn du auch Interesse hast, dich ehrenamtlich zu engagieren, kannst du dich sehr gerne an unseren Jugendausschuss wenden. jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de




 Deutscher Alpenverein
 Sektion Regensburg


KLETTERTREFF

(DAV Kletterzentrum Regensburg)

- Du möchtest regelmäßig (oder zumindest häufiger) klettern gehen?
- Du hast noch keinen **Kletterpartner**? Oder du willst in einer Gruppe klettern?
- Du bist etwa 18 – 30 Jahre alt?
- Du kannst bereits gut und **selbstständig im Toprope und Vorstieg** sichern?

Dein **Kletterkönnen ist völlig egal.**

Sicherungstechnik auf dem Niveau des DAV-Kletterscheins „**Vorstieg**“ ist aber absolute **Grundvoraussetzung!**

Es findet **KEIN KURSBETRIEB** statt!

TREFFPUNKT:

Jeden **Montag um 19:00 Uhr** im
 DAV Kletterzentrum Regensburg
 in Lappersdorf.

MATERIAL:

Klettergurt, Schuhe und Sicherungsgerät
 bitte selbst mitbringen!

Ein Seil ist nicht unbedingt nötig.

ANMELDUNG/FRAGEN:

Schreib uns einfach eine kurze Mail an

klettertreff@web.de

Viele Grüße und bis bald

Emanuel & Tobias



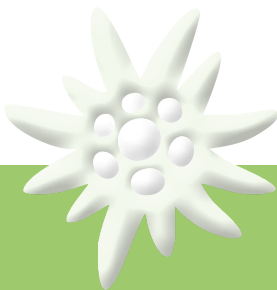
(Foto: I. Klemm)

KidsCup Bouldern in Landshut 27.02.2022

Hurra, endlich wieder Wettkämpfe! Ende Februar fand im Landshuter DAV Kletter- und Boulderzentrum einer der ersten Kinderwettkämpfe nach der zweijährigen Coronapause statt. Und das Regensburger RegPoint-Team machte sich natürlich auch mit einer motivierten kleinen Gruppe auf den Weg zu unserer Nachbarsektion. Als einzige Sektionsgruppe legten wir Regensburger*innen die An- und Abreise zum Wettkampf mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück!

Als die Qualifikation begann, legten sich die vier RegPoint-Kletterer*innen Lissi, Mika, Felix und Marco ordentlich ins Zeug und gaben alles, bis Kraft und Haut auf den Fingern immer weniger wurden. Leider waren die Boulder deutlich zu schwer geschraubt und fast alle Athlet*innen hatten zu kämpfen, um überhaupt die eine oder andere Zone zu erreichen. Auch sonst machten es die Coronaregeln mit stark getrennten Startgruppen und ohne die Erlaubnis sich gegenseitig zuzuschauen und anfeuern zu können schwer, dass eine spaßige Teamatmosphäre aufkam. Doch wir ließen uns davon nicht abschrecken und einschüchtern und machten das Beste aus der Situation. Für einige war es ihr allererster Wettkampf und so konnten sich alle Starter*innen am Ende eines sehr langen Tages sehr zufrieden und glücklich schätzen. Und Marco schaffte es mit seiner nicht enden wollenden Ausdauer und unzähligen Versuchen in den Bouldern sogar, sich einen Finalplatz zu sichern. Herzlichen Glückwunsch!

Schön war es auf jeden Fall, endlich wieder Wettkampfluft zu schnuppern. Und zu lernen und zu erleben gab es auch noch so einiges – z.B. dass auf der Strecke zwischen Regensburg und Landshut kein ICE fährt ;-)...



sektionsgruppen von A-Z

DIE ALLROUNDER

Kontaktadressen:

Albert Wolf

Mobil: 0170 9153378; schreinerei@albert-wolf.de

Marita Sasso

Tel. 99223384; mrvoss@t-online.de

Treffen: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im Spitalkeller in der Alten Nürnberger Straße ab 19:30 Uhr – ob die Treffen coronabedingt stattfinden können, bitte telefonisch oder auf www.alpenverein-regensburg.de vorab prüfen.

„Die Allrounder“ stehen für eine bunt gemischte Gruppe sympathischer Menschen jeglichen Alters und für ein breites Spektrum an Aktivitäten. Wie der Name schon vermuten lässt, betätigen wir uns in einem breiten Aktionsfeld. So werden beispielsweise neben klassischen Wandertouren, leichten Hoch- und Klettersteigtouren auch Radausflüge oder ein Kochkurs in unserem Sektionsheim in Brixen im Thale angeboten. Im Winter werden neben Ski- und Schneeschuhtouren auch Langlaufen und Winterwanderungen durchgeführt.

Albert Wolf und Marita Sasso



DANSE VERTICALE

Kontaktadressen:

danseverticale@alpenverein-regensburg.de

Anja Glombitza, glombi_anja@arcor.de

Doreen Roth, Telefon 0151 16700273,
doreen.roth@outlook.de

Trainingsort: Pater-Rupert-Mayer-Zentrum, Puricellistraße 5, Regensburg; Eingang über Dornierstraße (gegenüber Fitness West)

Trainingszeit: donnerstags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr, außer Ferien und Feiertage
Tanzen an der Kletterwand – dabei werden Elemente aus dem Tanzen und dem Klettern zu Musik in einer Choreographie verschmolzen. Zudem: Akrobatik, Yoga, Slacklinen und mehr.

Anja Glombitza und Doreen Roth



FAMILIENGRUPPE

Die Familiengruppen der Sektion Regensburg bieten DAV-Mitgliedern und denen, die es werden möchten, die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Familien die Freizeit in der Natur und in den Bergen aktiv mitzugestalten. Am 10. Oktober 2021 haben sich vier neue Familiengruppen gegründet:



Räuberhöhle
(Foto: Archiv Allrounder)



Murmeltiere (Jahrgänge 2018-2022⁶)

Unsere Murmeltiere sind unsere Kleinsten, auch Babys in der Kraxe sind mit dabei.

E-Mail: murmeltiere.dav.regensburg@gmail.com



Steinböcke (Jahrgänge 2015-2018⁶)

Unsere Steinböcke sind die Familien mit Kindergarten-Kindern.

E-Mail: steinboecke.dav.regensburg@gmail.com



Eichhörnchen (Jahrgänge 2011-2015*)

Unsere Eichhörnchen sind die Familien mit Grundschulkindern.

E-Mail: eichhoernchen.dav.regensburg@gmail.com



Luchse (Jahrgänge 2006-2011)

Unsere Luchse sind die Großen.

E-Mail: luchse.dav.regensburg@gmail.com

*plus ältere Geschwisterkinder

Leitbild: „Nicht die Kinder gehen mit den Eltern – Die Eltern gehen mit ihren Kindern“

PROGRAMM

Regelmäßig finden in den Gruppen Tageswanderungen mit passendem Schwierigkeitsgrad statt. Je nach Gruppe kürzere und erlebnisreichere Wege für die Kleinen, oder längere und anspruchsvollere Touren für die Großen. Wir gehen bei jedem Wetter.

Besondere Tourenangebote

- Lagerfeuer
- Mehrtagestouren (Hüttenübernachtung)
- Schlittenfahren
- Besichtigungen
- Naturkundemuseum/Freilandmuseen
- Geocaching
- Höhlenbesuche o.ä.

Die Gruppenleiter*innen sind offen für Ideen von Seiten der Familien und freuen sich, wenn Ideen und Unterstützung zur Gestaltung des Tourenspektrums beigesteuert werden.



Murmeltiere on tour

Jeden letzten Sonntag im Monat, immer ab ca. 09:30 Uhr, sind die Murmeltiere im Regensburger Umland unterwegs.

Wenn ich meine Kinder am Vortrag über den Ausflug mit der Familiengruppe informiere, kommt von meiner Tochter gleich eine freudige Frage: „Mama, sind der Bub und das Mädsl vom letzten Mal morgen auch wieder dabei?“ Mein Sohn strahlt mich an.

Kaum sind wir am nächsten Tag am Startpunkt angekommen, ist unsere Große auch schon mit den anderen Kindern unterwegs – die anfängliche Schüchternheit ist in wenigen Augenblicken überwunden. Ich wusste, dass meine Kinder viel Energie haben, aber ich wusste nicht, dass die Energie mit der Anzahl der Kinder derart exponentiell in die Höhe steigen kann. Unsere Tochter ist bei den Wanderungen teilweise so selten direkt bei uns, dass wir schon gefragt wurden: „Ach, ihr habt zwei Kinder?“

Im März sind wir von Eilsbrunn nach Schönhofen (und wieder zurück) gewandert. Der Alpine Steig ist gerade jetzt im Frühling wunderbar, da man die Sonnenstrahlen in vollen Zügen genießen kann. Gelbe und lilafarbene Wildblumen haben wir erkundet und festgestellt, dass Disteln zwar wunderschön, aber eben auch stachelig sind. Der Weg bietet jede Menge „Kletterfelsen“ – je nach Kindesgröße – und auch den ein oder anderen Kraxelbaum. Wir Erwachsenen genießen die Aussicht bei unseren Picknicks – wusstet ihr schon, dass Wanderungen eigentlich erst nach einem anständigen Picknick richtig losgehen können? Wir haben das mit unseren Kindern bereits gelernt und erfreut festgestellt, dass nicht nur unsere Familie so „tickt“ und mehrere Zwischenstopps obligatorisch sind.

Ich finde den Sonntag an der frischen Luft und in Bewegung mit anderen Familien sehr erholend. Ich bin beeindruckt, wie schnell sich die Murmeltier-Kinder einander anschließen und sich gegenseitig unterstützen und beflügeln. Kekse werden natürlich miteinander getauscht

und auch der Wunsch „Mama, selber gehen“ kommt nicht zu kurz.

Habt ihr auch Lust, mit Euren Kindern und anderen Familien gemeinsame Abenteuer in der Natur zu erleben? Seit Herbst gibt es nach Alter der Kinder gestaffelt vier Familiengruppen in der Sektion.

<https://www.alpenverein-regensburg.de/index.php/gruppen/sektionsgruppen/familien-gruppe/programm-familien-gruppe>

Andrea Kreuzer

FAMILIENKLETTERN

Kontaktadressen:

Friedrich Geiger, friedrich-geiger@freenet.de

Martina Hofstetter, mart.schindler@web.de

TREFFEN:

Einmal im Monat, sonntags von 10:00 – 14:00 Uhr im DAV Kletterzentrum Regensburg in Kareth-Lappersdorf, bei schönem Wetter an den umliegenden Kletterfelsen.

AKTUELLE TERMINE: Unter www.alpenverein-regensburg.de im Bereich **Gruppen / Sektionsgruppen / Familienklettern** (bitte die Termine vor dem Veranstaltungstag überprüfen, Änderungen werden dort auch kurzfristig bekannt gegeben).

ZIELGRUPPE:

Eltern mit ihren Kindern, Sicherungskompetenzen werden vorausgesetzt. Reinschnuppern ist jederzeit möglich (bitte vorher per E-Mail Bescheid geben). Ausrüstung ist in großem Umfang vorhanden.

Was machen wir: Bei uns steht der Spaß am Klettern im Vordergrund! Wir bieten Unterstützung und den Rahmen für kletterbegeisterte Familien, die gerne ihren Sport mit Gleichgesinnten ausüben wollen. Jeder bestimmt dabei eigenverantwortlich seine Grenzen. Die Eltern sichern ihren Nachwuchs und können miteinander klettern. Im Sommer machen wir auch schon mal einen gemeinsamen Wochenendausflug in ein Klettergebiet.

WICHTIG: Es handelt sich um kein Kursangebot, sondern um ein regelmäßiges Klettertreffen. Für Kletterkurse verweisen wir auf das Kletterzentrum!

Martina Hofstetter und Friedrich Geiger

GLEITSCHIRMFLIEGEN

Kontaktadressen:

Jan Bauer, Tel. 0172 6810818

E-Mail: mailfuerjan@web.de

Kathrin Iftiger, Tel. 0176 61872920

E-Mail: kathrin-3@gmx.de

Seit dem Frühjahr 2020 besteht die Möglichkeit auf einem anderen Wege der Begeisterung Bergsport nachzugehen und die Bergwelt fliegend zu entdecken. Wir planen gemeinsame Flugtage u.a. in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, und gemeinsame Urlaube und Ausfahrten, Hike and Fly-Touren, bei denen wir zu Fuß den Gipfel erklimmen, und mehr. Keine Ausbildung oder Schulung.

Jan Bauer und Kathrin Iftiger

HOCHTOURENGRUPPE

Kontaktadressen:

E-Mail: HTG-Regensburg@gmx.de

Peter Lang, Tel. 09493 902405

Roland Schulz, Tel. 0941 8703588

Was wir machen: Hochtouren und klassisches Bergsteigen. Unsere Vision: Selbstständige, erlebnisreiche, unfallfreie Bergtouren in angenehmer Gemeinschaft. Da sich coronabedingt Termine derzeit häufig ändern können, prüft die Touren-Termine der HTG bitte auch immer aktuell auf der Homepage der Sektion und Gruppen / Sektionsgruppen / Hochtourengruppe.

Peter Lang und Roland Schulz

PROGRAMM Juni 2022 bis September 2022

Mi., 08.06.2022 19:00 Uhr HTG-Treffen

Gastst. Spitalkeller, Rgbg., Alte Nürnberger Str. 12

Fr., 17.06. – So., 19.06.2022

Klettern bei Morschreuth im Trubachtal

Tourenbeschreibung: Klettern an den umliegenden Felsen

Teilnehmer: max. 8

Unterkunft: Camping/Pension im Gasthof Zur guten Einkehr

Anmeldeschluss: 15.05.2022

Vorbereitung: 08.06.2022 HTG-Treffen oder per E-Mail

Ansprechpartner: Andrea Leopold

Fr., 24.06. - Mo., 27.06.2022

Alpines Klettern Lechtaler Alpen

Tourenbeschreibung: Klettern rund um die Steinseehütte

Teilnehmer: max. 6

Unterkunft: Steinseehütte

Anmeldeschluss: 12.05.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Carsten Hahn/Roland Schulz

So., 26.06.2022

MTB-Tagestour rund um das Künische Gebirge

Tourenbeschreibung: Von Lam zum Kleinen Arbersee, über Brennes nach Bayerisch Eisenstein. Dann auf tschechischer Seite über den Spitzbergsattel am Schwarzen See vorbei und rund um den Osser zurück nach Lam.

Länge 65 Kilometer, 1.400 Höhenmeter

Start/Ziel: Lam/Osserbad

Teilnehmer: unbegrenzt

Anmeldeschluss: 24.06.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartnerin: Christine Schifferl

Fr., 01.07. - So., 03.07.2022

Sportklettern in Roviste (CZ)

Tourenbeschreibung: Sportklettern in Granit in Roviste und Velka. Das Gebiet befindet sich auf beiden Seiten der Moldau, 50 km von Prag entfernt.

Teilnehmer: max. 8

Unterkunft: Hotel/Pension in Nähe des Klettergebiets (50 – 70 €/ 2 Nächte pro Person)

Anmeldeschluss: 30.04.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Andrzej Jagiellowicz

Di., 05.07.2022

Frühabendliche Radrunde

Tourenbeschreibung: Frühabendliche Radrunde (MTB empfohlen) Regensburger Berge im Stadtnorden mit anschließender Einkehr.

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskirche beim Bergfriedhof

Teilnehmer: unbegrenzt

Anmeldeschluss: 01.07.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Gunther Schröder



Mi., 06.07.2022 19:00 Uhr HTG-Treffen

Gastst. Spitalkeller, Rgbg., Alte Nürnberger Str. 12

Do., 14.07 - So., 17.07.2022

Hochtouren rund um die Weißkugelhütte

Tourenbeschreibung: Hochtouren in den Ötztaler Alpen, u.a. Normalweg auf die Weißkugel.

Teilnehmer: max. 5

Anmeldeschluss: 12.06.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Christian Zimmermann und Josef Kammermeier

Fr., 22.07. - Di., 26.07.2022 Alpines Klettern

Tourenbeschreibung: Alpines Klettern in selbständigen Seilschaften, Ziel je nach Wetter und Verhältnissen

Teilnehmer: max. 4

Anmeldeschluss: 31.05.2022

Vorbereitung: 06.07.2022 HTG-Versammlung

Ansprechpartner: Wolfgang Thurmer

Mi., 03.08.2022 19:00 Uhr HTG-Treffen

Gastst. Spitalkeller, Rgbg., Alte Nürnberger Str. 12

Fr., 05.08. - So., 07.08.2022

Schneiderberg im Lamer Winkl

Tourenbeschreibung: Wandern, MTB-Touren und gemütlich Zusammensitzen

Teilnehmer: max. 12

Unterkunft: Schneiderberghütte

Anmeldeschluss: 04.07.2022

Vorbereitung: 03.08.2022 HTG-Treffen oder per E-Mail

Ansprechpartner: Norbert Rankl

Sa., 20.08. - Do., 25.08.2022

Hochtour im Gebiet des Morteratschgletschers

Tourenbeschreibung: Wenn möglich der Bianco Grat, Piz Bernina, Piz Palù...

Teilnehmer: max. 6

Unterkunft: N.N.

Anmeldeschluss: 25.06.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Josef Kammermeier

Fr., 02.09. - Di., 06.09.2022

Alpines Klettern – Ziel noch offen

Tourenbeschreibung: Alpines Klettern

Teilnehmer: max. 8

Anmeldeschluss: 01.07.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Anette Pröbster

Mi., 07.09.2022 19:00 Uhr HTG-Treffen

Gastst. Spitalkeller, Rgbg., Alte Nürnberger Str. 12

Fr., 16.09. - So., 18.09.2022

Klettern, Wandern, Radeln bei Konstein

Tourenbeschreibung: Aktivitäten im Oberen Altmühltal

Teilnehmer: max. 10

Unterkunft: Camping

Anmeldeschluss: 01.08.2022

Vorbereitung: per E-Mail

Ansprechpartner: Kurt Groß

Klettertraining jeden Dienstag

Sofern nicht anders im Programm vermerkt, treffen wir uns jeden Dienstag ab ca. 17:30 Uhr zum Klettern:

- April bis September im Klettergarten Schönhofen oder nach Ansage
- Oktober bis März im DAV-Kletterzentrum Lappersdorf

MOUNTAINBIKEGRUPPE

Kontakt:

Bianca Wastl

Telefon: 0160 6360950

Franz Pietruska

Telefon: 0151 58204206

Christoph Haggenmiller

Telefon: 0941 6907696

E-Mail: davmtbregensburg@gmail.com

Weitere Infos im Web:

- unter Sektionsgruppe MTB im Ausblick
- auf der Facebook-Seite der MTB-Gruppe: „DAVMTB-Gruppe Regensburg“

Regelmäßige MTB-Treffpunkte:

Winter: (November bis März) Ausfahrten nur nach Absprache

Sommer: (April bis September); Treffpunkt: Parkplatz Prüfening Schlossgarten, Di., 18:00 Uhr



Kurzfristige Ausfahrten werden in den Onlinemedien bekannt gegeben. Man benötigt natürlich ein funktionstüchtiges Mountainbike, funktionelle Radkleidung wird empfohlen. Verpflegung, Ersatzteile (Schlauch), Werkzeug und Erste-Hilfe-Kit wird angeraten. Wir haben Helmpflicht! Wir versuchen allen Leistungsgruppen gerecht zu werden. Es darf auch aber gerne selbst eine Gruppe/Tour übernommen werden. Wir können immer tatkräftige Unterstützung brauchen. Auskunft über aktuell geplante Aktivitäten findet man auf der Homepage der Sektion.

Bianca Wastl



SENIORENGRUPPE

Kontaktadressen:

Günther Spaeth, Tel. 09404 2086

An- u. Abmeldungen der Senioren-Touren:

Ida Spaeth, Tel. 0941 99221433

Montag + Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr

Werner Fessel, werner@fessel.de

Ingeborg Fessel, inge@fessel.de

PROGRAMM Juni bis September 2022

Wandertag ist, soweit nicht anders vermerkt, immer Dienstag; B = Bustour

07.06.2022

Rund um Mainburg (B)

Zeit: 08:30 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg.

Organisation: Günther Spaeth

21.06.2022

Auf die drei Hörnle (B)

Zeit: 06:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Inge und Werner Fessel

28.06.2022

Toureneintragung für das zweite Halbjahr 2022

Zeit: 14:00 Uhr, Brauereigaststätte Spitalgarten Stadthof, bei Anmeldung Anzahlung von 5,- € pro Bustour

Organisation: Ida und Günther Spaeth

05.07.2022

Auf den Brennkopf (B)

Zeit: 06:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Georg Iberl und Heinz Gebhard



Foto: H. Freilinger

19.07.2022
Von der Luisenburg zur Kösseine (B)
Zeit: 07:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Ida Spaeth und Irene Kempf

02.08.2022
Fränkisches Freilandmuseum, Bad Windsheim (B)
Zeit: 07:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Rosi und Heinz Gebhard

16.08.2022
Tegernsee – Schliersee (B)
Zeit: 06:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Günther Spaeth

30.08.2022
Von Weißenstadt auf den Schneeberg (B)
Zeit: 06:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Inge und Werner Fessel

06.09.2022
Tourenplanung für 2023
Zeit: 14:00 Uhr, Brauereigaststätte Spitalgarten, Stadtmahof

Organisation: Ida und Günther Spaeth

13.09.2022
Falkenstein – Marienstein und zurück (priv. PKW)
Zeit: 10:00 Uhr, Treffpunkt: Badstraße Falkenstein

Organisation: Georg Iberl

27.09.2022
Auf den Hohen Bogen (B)
Zeit: 07:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg

Organisation: Ida Spaeth und Irene Kempf


SPORTKLETTERGRUPPE aufgelöst!

Die Jahre 2020 und 2021 waren für die Sportklettergruppe von Corona-Beschränkungen, aber auch vom Ausfall der Trainer aus Zeit- und Gesundheitsgründen geprägt sowie insbesondere vom Abschied Kilian Neuwerths aufgrund eines Ortswechsels ins Ostallgäu. Der gebürtige Franke und BR-Bergsteigerredakteur Kilian bereicherte die Sektion seit 2013 als Trainer Sportklettern und gründete die Sportklettergruppe. **Vielen herzlichen Dank, Kilian, für dein unschätzbare Engagement und die wunderschönen gemeinsamen Jahre in der Sportklettergruppe.**

Georg Henner Noell zog sich in den letzten Monaten verletzungsbedingt in die zweite Reihe zurück. Aus personellen Gründen bzw. mangels ausgebildeter Trainer wurde die Sportklettergruppe, die seit 2013 bestand, Anfang 2022 aufgelöst. **Herzlichen Dank auch an Henner, für die Organisation und deinen großen ehrenamtlichen Einsatz in der Sportklettergruppe in den letzten neun Jahren.**

50 PLUS

Klettern, Skitouren, andere Unternehmungen
Kontaktadressen:
Henner Noell, Telefon 0172 8318740
 berge@noell.biz

Ludwig Sicheneder, Tel. 09404 8821
 ludwig.sicheneder@web.de

Donnerstagvormittag in der Kletterhalle in Lappersdorf ist, seit Gründung der Gruppe Fixpunkt des Gruppenlebens. Die Bandbreite reicht vom Klettern in nah und fern, Bergwandern, Mithilfe bei Wegesicherung, Sanierung alter Routen und Radständerbau über MTB-Touren bis zu winterlichen Langlauf-, Ski- und Schneeschuhtouren. Zwei von der Gruppe organisierte Mehrtagesfahrten zu den sektionseigenen Hütten Brixen und Zwieselstein sind fester Bestandteil im Jahresablauf.

Ludwig Sicheneder



Drachenwand-Klettersteig
am Mondsee
(Foto: H. Freilinger)

Klettererlebnis pur

DAV-NATURFREUNDE KLETTERZENTRUM BAYERWALD

KONTAKT/ADRESSE:

DAV-Naturfreunde - Kletterzentrum Bayerwald

Kleemannstraße, 93413 Cham

Bürozeiten von 8:00 – 17:00 Uhr

Tel. 09971 99698-0, Fax 09971 996829

info@kletterzentrum-bayerwald.de

www.kletterzentrum-bayerwald.de

Öffnungszeiten: Aktuelle Zeiten und Kursangebote coronabedingt bitte auf der Homepage nachlesen!

PROGRAMM Juni bis September 2022

Do., 02.06. - Mo., 06.06.2022 (Pfingsten)

Trans-Sudeten IV

Mit dem Mountainbike durch das Adlergebirge (Orlicke hory)

Von Reichenau über den Annaberg (Anensky Vrch, 991 m) nach Ritschka (Ricky), über die Großkoppe (Velka Destna 1.115 m) nach Deschney (Destna), über die Hohe Mense (Vrchmezi, 1.084 m) nach Gießhübel (Olesnice) und in die Hölle (Peklo) und nach Neustadt an der Mettau (Nove Mesto nad Metuji); Tagesetappen bis 1.200 Hm und 75 km, gesamt etwa 3.000 Hm und 200 km

Unterkunft: ca. 30,- bis 50,- € pro Person und Tag

Teilnehmer: 8

Organisation: Hans Grüneißl

Sa., 11.06. - So., 12.06.2022

Schwere alpine Klettersteige (C und D)

Ziel wird nach Schneelage und Verhältnissen zeitnah festgelegt.

Voraussetzung: solide Klettersteigerfahrung im Schwierigkeitsgrad D/E

Ausrüstung: komplettes, modernes Klettersteigset und Helm

Teilnehmer: 6

Anmeldung: per E-Mail bei Franz Vogl

Organisation: Franz Vogl (FÜL) und Dr. Ludwig Engl

ORTSGRUPPE BAYERWALD

Kontaktadressen:

Herwig Decker, Tel. 0173 9588485

herwig-decker@t-online.de

Dr. Ludwig Engl

E-Mail: fam.engl@web.de

Hans Grüneißl, Tel. 09971 8524-32,

Mob. 0171 36 66 269, info@grueneissl-cham.de

Fritz Nirschl (FÜ Skibergsteigen, FÜ Mountainbike)

Tel. 0172 8650568, fritz.nirschl@freenet.de

Thomas Schönberger, Tel. 09977 8288,

E-Mail: thschkon@t-online.de

Franz Vogl (FÜ Bergsteigen),

Tel.: 0152 03589054, franz.vogl9@freenet.de

Ansprechpartner Kletterzentrum, Jugend und Familien

Roland Helbig, Tel. 09971 79571

E-Mail: rolhel@live.com

Ausrüstungslager und Bücherei:

Reinhard Neumeier

Warmleiten, 93473 Arnschwang, Tel. 09977 1634

E-Mail: ccmr.neumeier@t-online.de

Ausleihe nach telefonischer Vereinbarung.

Die Ortsgruppe Bayerwald erstellt ein eigenes Programm, das auch offen ist für alle Mitglieder der Sektion. Die Ziele der rund 30 ein- und mehrtägigen Veranstaltungen pro Jahr liegen in den Alpen, im Bayerischen Wald und Böhmerwald. Mountainbike-, Ski- und Hochtouren, Langlauf, Wanderungen, Klettersteige und alpines Felsklettern stehen im Fokus der Ortsgruppe.



Sa., 25.06. - So., 26.06.2022

Mit dem Mountainbike durch den Steinwald

Typisch für den Steinwald (bis zu 946 m) sind die zahlreichen Granitblöcke und Felsbastionen, die oft phantastische Formen aufweisen. Ausgangspunkt wird voraussichtlich der Markt Falkenberg mit seiner beeindruckenden Burg sein.

Voraussetzung: Kondition für zwei Touren mit jeweils bis zu 1.000 Hm und 60 km

Organisation: Reinhard Neumeier

So., 03.07.2022

MTB-Fahrtechnik für Fortgeschrittene

Treffpunkt: Schule Arnschwang 09:00 Uhr

Wir üben auf dem Bikegelände in Arnschwang das Befahren technischer Trails, Überwindung von Hindernissen, Befahren von Spitzkehren, kurze Sprünge u. a.

Voraussetzung: Sichere Beherrschung des S2 der Singletrail-Skala (<http://www.singletrail-skala.de/>).

Unkostenbeitrag: 10,- € pro Teilnehmer für die Instandhaltung des Geländes

Teilnehmer: 6

Hinweise: Helm ist Pflicht! Protektoren vorteilhaft. Gemeinschaftsveranstaltung – eigenverantwortliche Teilnahme; für Unfälle wird nicht gehaftet!

Anmeldung: bis 26.06.2022 bei Robert Mückl (robert.mueckl@web.de)

Organisation: Robert Mückl

Fr., 22.07. - So., 24.07.2022

Hochtouren rund um die Franz-Senn-Hütte

(Stubai Alpen)

Zwei kombinierte Hochtouren (Eis und Fels) mit Anstiegsleistungen von ca. 1.000 bis 1.500 Hm (ca. 3 bis 6 Std.); leichte und mittelschwere Gletschertouren sowie Klettern im 3. Grad möglich

Voraussetzung: solide Hochtourenenerfahrung, sichere Steigeisentechnik bis 30 Grad Eisneigung, Kenntnisse Spaltenbergung

Ausrüstung: komplette Hochtouren-Ausrüstung, Seile und Sicherungsmittel nach Absprache

Teilnehmer: 4

Organisation: Franz Vogl (FÜL) und Dr. Ludwig Engl



Fr., 22.07. - So., 24.07.2022

MTB-Tourenwochenende im Vorwald

Zwei ausgedehnte Touren in einem relativ unbekanntem Stück Bayerwald mit Ausgangspunkt Waldlerhaus in Aumbach bei Rettenbach

Teilnehmer: max. 8

Übernachtung: im Selbstversorgerhaus, Bettwäsche vorhanden; Frühstück, Kaffee und Kuchen auf Wunsch durch den Gastgeber

Information und Anmeldung: bei Lothar Fuchs (lothar_fux@yahoo.de) oder Hans Grüneißl bis 31.05.2022

Organisation: Lothar Fuchs

So., 07.08.2022

MTB Oberpfälzer Wald

Wunderschöne Trails im waldreichen Mittelgebirge zwischen Oberviechtach und Weiden; abwechslungsreiche, durchaus anspruchsvolle, aber nicht zu schwere Tagestour. Nähere Infos werden noch im „Online-Programm“ bekannt gegeben.

Organisation und Anmeldung: Robert Mückl (robert.mueckl@web.de)

Fr., 26.08. - So., 28.08.2022

Alpine Klettereien in den Loferer Steinbergen (IV-V)

Rund um die Schmidt-Zabierow-Hütte gibt es kurze und lange Mehrseillängenrouten in allen Schwierigkeitsgraden; unser Ziel: zwei oder drei Routen bis zum unteren V. Schwierigkeitsgrad.

Voraussetzung: Kenntnisse auf Level Kletterschein „Vorstieg“ und Klettererfahrung am echten Fels

Ausrüstung: komplette persönliche Ausrüstung für alpines Felsklettern, Seile und Sicherungsmittel nach Absprache

Teilnehmer: 4

Organisation: Franz Vogl (FÜL) und Dr. Ludwig Engl





ORTSGRUPPE STÄTTEDREIECK

Kontaktadressen:

Joachim Hofmann

Glashütte 18 (Loisnitz), 93158 Teublitz
Tel. 09471 97966 oder 0160 94875191
joachimhofmann50@gmx.net

Christine Sebast, Tel. 09471 20639
c1sebast@t-online.de

Siegfried Fischer, Tel. 09471 2405, drj987@gmx.de

Ausrüstungslager Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 17:00 bis 19:00 Uhr, ansonsten nach Vereinbarung

Wir, die OG Städtedreieck im Landkreis Schwandorf, machen regionale Wanderungen, einfache und anspruchsvolle Bergwanderungen, Hochtouren, leichte Klettertouren, Klettersteige, Radtouren, Winterwanderungen, Schneeschuhwanderungen. Wir treffen uns, wenn es die gesetzliche Lage zulässt, jeweils am ersten Montag im Monat um 20:00 Uhr im Gasthof Sauerer in Burglengenfeld. Die Touren der Ortsgruppe sind Gemeinschaftsfahrten, bei denen lediglich Fahrgemeinschaften und Unterkunft organisiert werden. Wir bitten um Anmeldung beim Organisator, wie im Jahresprogramm angegeben.

Joachim Hofmann, Christine Sebast und Siegfried Fischer

PROGRAMM Juni bis September 2022

Sa., 18.06.2022

Panoramawanderung Lechtal

Von Talstation Benglerwald mit der Lechtaler Bergbahn auf 1.800 m Höhe. Möglichkeit 1: Jöchelspitze 2.226 m, 426 Hm; Möglichkeit 2: Über einen Wiesengrat zur Bernhardseckhütte 1.812 m wandern; dort Einkehr; über Ortsteile Seesumpf hinüber zum Benglerwald; 630 Hm Abstieg – 1,5 Stunden. Möglichkeit 3: Lechtaler Höhenweg über Lachenkopf 1.945 m und Mutte 2.187 m zur Bernhardseckhütte; 400 Hm, 3 Std.; Abstieg wie Möglichkeit 2 (zusätzlich 1,5 Stunden). Es sind weitere Varianten nach Lust und Laune möglich.

Organisation: Reinhold Regensburger

So., 28.08. - So., 04.09.2022

Transalp 2022: Cross Dolomiten – Adria

Mit dem Mountainbike von Südtirol nach Triest

Zweiundzwanzig Mal auf zweiundzwanzig verschiedenen Routen hat die OG Bayerwald mit dem Rad die Alpen überquert; das diesjährige Ziel: Triest, auf einer großteils neuen Route mit Start in Klausen in Südtirol, durch die Zentralen und Friauler Dolomiten und die Ausläufer der Karnischen Alpen.

Dauer: sechs Tourentage und ein „Rasttag“ am Ziel

Voraussetzung: gute Kondition für Tagesetappen von durchschnittlich 60 km und 1.600 Hm, Flexibilität und viel Humor

Ausrüstungsliste: auf Wunsch gerne bei Hans Grüneißl erhältlich

Anmeldung: verbindlich und schriftlich (bzw. per E-Mail) bei Hans Grüneißl. Den Besprechungstermin legen wir nach Absprache mit den Teilnehmern fest.

Teilnehmer: 8

Organisation: Hans Grüneißl

Fr., 16.09. - So., 18.09.2022

MTB-Herbstfahrt – Rund um Lofer

Voraussetzung: gute Kondition für Touren bis 1.400 Hm und 50 km.

Unterkunft: voraussichtlich „Diatzbauer“ in Au bei Lofer

Anmeldung: verbindlich und schriftlich (bzw. per E-Mail) bis spätestens 01.08.2022 bei Hans Grüneißl

Teilnehmer: 8

Organisation: Hans Grüneißl





MITARBEITER (M/W/D) IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT FÜR UNSEREN STORE IN REGENSBURG

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter in Teilzeit oder Vollzeit, die unsere Kunden für ihre Bergsportabenteuer rüsten.

DEINE AUFGABEN

- Du bist das Gesicht unserer Marke im Store und berätst unsere Kunden für deren Bergsportabenteuer
- Du präsentierst und zeichnest unsere Ware aus
- Das Kassenmanagement gehört ebenfalls zu deinen Aufgaben
- Du unterstützt bei Marketingaktionen im Store (gerne auch mit eigenen Ideen)
- Du siehst dich als Teil des Teams und trittst auch entsprechend auf

DEIN PROFIL

- Idealerweise hast du bereits erste Erfahrung im Einzelhandel gesammelt
- Du kennst dich mit unseren Produkten – und damit im Bergsport - aus und bist motiviert, diese zu verkaufen
- Du hast Lust, in einem professionellen Team zu arbeiten
- Du bist zeitlich flexibel einsetzbar und bringst ein hohes Maß an Verantwortung mit

WIR BIETEN

- Ein ambitioniertes Team in einem familiären Umfeld mit offener Arbeitsatmosphäre und viel Wert auf ein menschliches Miteinander
- Gemeinsame Events, Ausflüge und Feiern
- Faire Einkaufskonditionen unserer (Berg-)Sportprodukte, 30 Tage Urlaub (bezogen auf eine 5-Tagewoche), Sonderurlaub, gesundheitsfördernde Maßnahmen, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen uvm.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung mit frühestmöglichem Eintrittsdatum und Gehaltsvorstellung über unser Online-Jobportal auf www.oberalp.de oder direkt per Mail an job@oberalp.de. Dein Kontakt: Maureen Kasper



Marmolada
 (Foto: H. Freilinger)

Fr., 01.07. - Sa., 02.07.2022

Nagelfluh - Hochgrat 1.834 m

Von der Talstation der Hochgratbahn das Ehrenschwängertal hochwandern und über Rindalpe zum Rindalphorn aufsteigen, dann weiter über Hochgrat zum Staufner Haus; dort Übernachtung; 5 Stunden bei 1.192 Hm Auf- und 417 Hm Abstieg oder Aufstieg über Brunnenauscharte zum Hochgrat; 3 - 4 Std. bei 979 Hm Auf- und 205 Hm Abstieg. Tag zwei: Abstieg über Falkenhütte (-1.000 Hm), ins Tal und Heimreise.

Organisation: Christine Sebast

Do., 21.07. - So., 24.07.2022

Dolomiten - Marmolada und Ponta de le Velate 2.837 m

Tag eins: Anfahrt über Canazei zum Passo Fedaiia; mit Bergbahn zum Rifugio Pian dei Fiacconi. *Tag zwei:* Über Scharte Forcella della Marmolada zum Punta Penia 3.343 m. Abstieg

über Nordgrat und Gletscher. Mit Bergbahn zum Passo Fedaiia. 6 Stunden, weiter mit Auto zum Passo di San Pelegrino; Aufstieg zum Rifugio Passo delle Selle, 2 Stunden. *Tag drei:* Kammüberschreitung Alta Via Bepi Zac; höchster Punkt: Ponta de le Valate; Übernachtung Rifugio Fuciade; 8 Stunden Gehzeit. *Tag vier:* Abstieg zum Pass San Pellegrino und Heimfahrt.

Organisation: Joachim Hofmann

Do., 18.08. - So., 21.08.2022

Breiter Grieskogel 3.285 m und Lüsener Fernerkogel 3.299 m

Tag eins: Von Gries 1.565 m hinauf zur Winnebachseehütte 2.361 m; *Tag zwei:* Breiter Grieskogel und Übergang zum Westfalenhaus 2.273 m; *Tag drei:* Nordgrat auf Lüsener Fernerkogel; eine Stelle III, die aber auch umgangen werden kann; *Tag vier:* Abstieg nach Gries und Heimreise.

Organisation: Joachim Hofmann

Fr., 23.09. - Sa., 24.09.2022

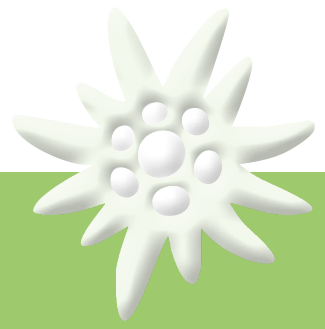
12 Tausender im Bayerischen Wald

Tag eins: Start in Bad Kötzing und Wanderung über Kreuzfelsen und Kötztlinger Hütte zum Nachtquartier in Schareben. *Tag zwei:* Weiter über diverse Gipfel zum Großen Arber; von dort Abstieg und Rückkehr nach Bad Kötzing; anschließend Heimfahrt; maximal 10 Personen.

Organisation: Christine Sebast



Heugstatt Gipfelbereich
 (Foto: H. Freilinger)



buchvorstellungen

Im Bergverlag Rother ist erschienen:

Diana Knorr ErlebnisWandern mit Kindern Osttirol

40 Familienwanderungen und
jede Menge Freizeit- und
Schlechtwettertipps für Osttirol

1. Auflage 2022, 200 Seiten
mit 187 Bildern
ISBN 978-3-7633-3292-2

Preis 16,90 €



Eva und Hannes Mittergeber ErlebnisWandern mit Kindern Salzkammergut

42 kindgerechte Familienwan-
derungen und über 100 Freizeit-
und Schlechtwettertipps

1. Auflage 2022, 248 Seiten
mit 244 Bildern
ISBN 978-3-7633-3281-6

Preis 16,90 €



Millemari Verlag

Thomas Käsbohrer Der Einsatz meines Lebens

Bergretter erzählen
20 Berge. Und 20 Menschen.
Jeder Bergretter trägt eine
Geschichte mit sich, die er
nicht vergessen kann.

1. Auflage 2021
ISBN 978-3-9670-6004-1

Preis 24,95 €

*25 % des Erlöses aus dem Verkauf wird an die
Bergwacht gespendet!*



Im Pustet-Verlag ist erschienen:

Gabriel Seitlinger Osttirol Summits

29 Gipfel in den Villgratner
Bergen, den Karnischen Alpen
und den Lienzer Dolomiten

1. Auflage 2022
190 Seiten
ISBN 978-3-7025-1054-1

Preis 24,00 €



Im Tyrolia-Verlag ist erschienen:

Nicola Fankhauser, Gudrun Steger Das große Zillertaler Wanderbuch zum 150-jährigen Bestehen der Sektion Zillertal des ÖAV

75 Touren

1. Auflage 2021
238 Seiten, durchgehend
bebildert und mit topografischen Karten
ISBN 978-3-7022-3933-6

Preis 24,95 €



Im Herder-Verlag ist erschienen:

Felix Neureuther Ixi und die Gipfelstürmer Zusammen mit dem DAV-Bundesverband entstand dieser 5. Band der Ixi-Kinder- buchreihe von Felix Neureuther

1. Auflage 2022,
32 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-451-71622-5

Preis 15,00 €



wichtige adressen

DAV SEKTION REGENSBURG

SEKTIONSANSCHRIFT:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
info@alpenverein-regensburg.de
www.alpenverein-regensburg.de

Geschäftsstelle:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
 Tel. 0941 560159

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr*
 Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr*
 Montag: 15:30 – 18:30 Uhr*

Bankkonto:

Sektion: Volksbank Raiffeisenbank Regensburg
 Schwandorf eG,
 IBAN: DE48 7509 0000 0000 0350 09
 BIC: GENODEF1R01

DAV KLETTERZENTRUM REGENSBURG:

Am Silbergarten 6, 93138 Lappersdorf
 Tel. 0941 28005085, Fax 0941 28005293
janke@kletterzentrum-regensburg.de
www.kletterzentrum-regensburg.de

AUSRÜSTUNGSLAGER UND BÜCHEREI:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
verleih@alpenverein-regensburg.de
 Andere Öffnungszeiten als Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag: 16:00 – 19:00 Uhr*
 Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr*
 Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr*

* Aufgrund der Pandemie können diese regulären Öffnungszeiten derzeit abweichen. Bitte informieren Sie sich auf www.alpenverein-regensburg.de über die aktuellen Öffnungszeiten.

Ihre Anzeige im „Ausblick“!

Bereits ab 90,- Euro

Erreicht 18.000 DAV-Mitglieder!



1. Vorsitz:

Joachim Kerschensteiner

Vertreterin des 1. Vorsitzenden:

Rita Friedl, Kontakt über Geschäftsstelle

Stellvertretende Vorsitzende:

Marita Sasso, Stefan Nargang, Arthur Scheufler,
 Maximilian Brauneis, Bernhard Maier

Geschäftsführer:

Gotthard Unger, Kontakt über Geschäftsstelle

Naturschutzreferentinnen:

Julia Oehler, Daniela Giehrl
naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Vortragskoordinatorin:

Britta Franz
vortraege@alpenverein-regensburg.de

Redaktion des Mitteilungsblattes:

Rita Friedl, Joachim Kerschensteiner,
 GST DAV Regensburg

Lektoren: Marion Glaser, Günther Frase



DAV-Gutscheine

der Sektion Regensburg

Ihr benötigt noch schnell ein Geschenk – zum Geburtstag oder zu einer sonstigen Feierlichkeit? Schenkt ein paar Bergträume – z.B. ein Wochenende in unseren Berghütten – mit viel Ruhe und Entspannung in herrlicher Bergwelt.

Geschenk-Gutscheine für Kletterkurse, Bouldern usw. sind im DAV Kletterzentrum erhältlich oder online unter:

www.kletterzentrum-regensburg.de



Salzkammergut –
Blick auf Mondsee



SEKTIONSHÜTTEN

Neue Regensburger Hütte

Hüttenreferenten:

Hüttenreferenten:

Manuel Höllering,
manuel.hoellering@alpenverein-regensburg.de

Josef Dirscherl,
info@heizvision.de

Hüttenwirte:

Martina und Herbert Ofer
Falbeson 285, A-6167 Neustift
info@regensburgerhuette.at

www.regensburgerhuette.at

<http://blog.regensburgerhuette.at/>

Berg- und Skiheim Brixen i. Thale

Hüttenreferenten:

Lorenz Maußhammer,
mausshammer@t-online.de

Oliver Bonakowski,
oliver.bonakowski@gmail.com

Adresse: Berg- und Skiheim Brixen i. Thale
Oberlauterbach 14, A-6364 Brixen i. Thale,
Telefon + Telefax +43 5334 8542

Belegung in der Geschäftsstelle

Talherberge Zwieselstein

Hüttenreferentin:

Sieglinde Sporrer
Telefon 0941 88868 priv.
sieglinde.sporrer@alpenverein-regensburg.de

Hütte: Telefon +43 5254 2763

Adresse: Talhütte Zwieselstein
Gurglerstraße 4, A-6450 Sölden

Belegung in der Geschäftsstelle

Hanslberghütte

Heinz Gebhard, Telefon 09405 3118,
heinz_gebhard@web.de

Peter Alkofer, mobil 0173 3597162,
HP57@gmx.de

Belegung in der Geschäftsstelle

DAV-INFO

Internetseite des Deutschen Alpenvereins

www.alpenverein.de

DAV-Shop

www.dav-shop.de/default.aspx

Tourenportal der Alpenvereine:

www.alpenvereinaktiv.com





FEINE RÄDER

WIR SUCHEN
UNTERSTÜTZUNG
FÜR UNSERE WERKSTATT,
UNSERE BUCHHALTUNG,
UNSEREN KURIERDIENST
UND UNSEREN VERKAUF.
WIR SUCHEN DICH!



**Wenn Du, genau wie wir,
die Regensburger-Fahrradkultur
fördern, ausbauen und leben willst:**

DANN MELDE DICH!

Deine Ansprechpartnerin für Nachfragen ist

Michaela Aumüller

0941-7000365

michaela.aumueller@feine-raeder.de

www.feine-raeder.de

LAUF UND BERG
KÖNIG



FINDE DEIN KÖNIGREICH!

VERSTÄRKUNG IM BÜRO GESUCHT!

VOLLZEIT (ODER AUCH TEILZEIT MIND. 30 STD/WOCHE)

**DU (W/M/D) SUCHST EINE AUFGABE DIE DICH WACHSEN LÄSST
ODER BEI DER SICH DEINE ERFAHRUNG NÜTZLICH MACHT,
DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!**

**DEIN AUFGABENFELD WÜRD SÄMTLICHE ADMINISTRATORISCHE
TÄTIGKEITEN VON LAUF UND BERG KÖNIG BEINHALTEN:**

INTERNE WARENWIRTSCHAFT / ONLINESHOP / KOMMUNIKATION
MIT GESCHÄFTSPARTNERN UND UNSEREN KUNDEN

WENN DU GLAUBST DU HAST ES DRAUF, BEWIRB DICH PER E-MAIL:



FRANCIS.KOENIG@LAUFUNDBERG-KOENIG.DE

Wir sind ein modernes familiengeführtes Unternehmen. Unsere Mission ist es, für unsere Kunden die individuell optimal passenden Produkte zu finden. Dies ist das Fundament unseres 15-jährigen Wachstums. Dafür unverzichtbar ist ein starkes Team, das über Neugier, Begeisterung, Ausdauer, Kompetenz und Authentizität verfügt. Die gleichen Eigenschaften die uns auch als Lauf- und Bergsportler ausmachen.

**DAS GEHEIMNIS DES VORWÄRTSKOMMENS BESTEHT DARIN,
DEN ERSTEN SCHRITT ZU TUN. MARK TWAIN**